



# Konfettiregen

des Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel



*Das Präsidium 2015*

# Peter Kerscher

*comedy puppet show*



## Sondergagen

für Geburtstage oder  
Hochzeiten!

## Deine eigene Dolly

Jetzt ab Juni beim  
Künstler oder auf  
Amazon bestellen!



## Buchung und Infos unter:

E-Mail: [info@peter-kerscher.de](mailto:info@peter-kerscher.de)

Telefon: 02291-901802

Homepage: [www.peter-kerscher.de](http://www.peter-kerscher.de)



## Konfettiregen des Regionalverbandes Rhein-Sieg- Eifel

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	1
<b>– Der Verband informiert –</b>	
Das Präsidium 2015	3
Impressionen 61. Prinzentreffen	4
Bericht 61. Prinzentreffen	5
Impressionen 24. Nachwuchstanzturnier	6
Bericht zum 24. Nachwuchstanzturnier	7
Auszeichnung für Norbert Ahlert	8
Der Schatzmeister informiert	8
5. Kindertollitätentreffen	9
JuLeiCa-Schulung	9
Das aktuelle Urteil	11
Persönliche Haftung von Vereinsvorständen	12
Serviceleistung Versicherungsschutz	13
<b>– Berichte der Vereine –</b>	
KG Turm-Garde Eitorf	15
Rhein. Karneval ist deutsches Kulturerbe	19
Festausschuss Godesberger Karneval	17
Festausschuss Mechernicher Karneval	19
KG Altenkirchen	20
Komitee Blau-Weiss Neunkirchen	20
Festkomitee Mechernicher Karneval	23
Festausschuss Troisdorfer Karneval	25
DK Blau-Weiss Duisdorf	25
Geistinger Garde	27
Festausschuss Godesberger Karneval	27
LiKüRa-Ehrengarde	29
KG Sternschnuppen Bonn	31
Siegburger Funken Blau Weiss	33
Fidele Burggrafen	35
Festausschuss Siebengebirge	35
Godesberger Stadtsoldaten	37
KG Schweinheim	37
<b>– Konfettiregen mal anders –</b>	
Der Rosenmontagszug in Bonn	16
Lachen fördert Ihre Gesundheit	17
Rusemondachsgedicht	19
Das Verbandsgebiet	40
Impressum	40
Titelfoto: Monika Zierden-Schwietert	

### Vorwort des Präsidenten

#### Liebe Karnevalsfreunde,



zahlreiche Veranstaltungen fordern unsere ganze Aufmerksamkeit. Neben dem eigenen Prinzentreffen und Nachwuchstanzturnier oder Kindertollitätentreffen versuchen meine Präsidiumskollegen und ich Ihre Vereine so oft es geht bei Ihren Karnevalsveranstaltungen zu besuchen. Und das tun wir gerne!

Aktuell erleben wir jedoch eine „Karnevalisierung“ vieler gesellschaftlicher Bereiche. Insbesondere „Halloween“ oder einfache Sommerfeste laden beispielsweise zum Verkleiden ein – Maskeraden und Stimmungsgesang inklusive. Das karnevalistische Brauchtum sollte sich jedoch unter diesen Aspekten klar abgrenzen. Neben den verschiedenen Bräuchen ist jede Gesellschaft auch für ein Stück Heimat verantwortlich. Die historisch begründete zeitliche Eingrenzung in der Brauchtumsausübung hat eine hohe Bedeutung. Karneval ist letztendlich kein Mix aus Beliebigkeiten und Wünschen.

Karnevalsvereine sollten sich daher nach wie vor auf die kalendarisch festgelegte Jahreszeit beschränken. Der Bund Deutscher Karneval hat dies wie folgt definiert:

1. Veranstaltungen zum Karnevalsauftakt in der Zeit um den 11. im 11., also zwischen dem 3. November und dem Samstag vor dem 1. Advent.
2. Die kalendarisch für unsere Brauchveranstaltungen ausgewiesene Jahreszeit ist zwischen Silvester und Aschermittwoch.

Wie andere Vereinsarten, so bieten auch karnevalistische Vereinigungen ihren Mitgliedern über den spezifischen Vereinszweck hinausgehende, allgemeine Jahresprogramme an, um so das Vereinsleben aufrechtzuerhalten und zu vertiefen.

Bei Fragen stehen wir als Präsidium des Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel gerne und jederzeit zur Verfügung.

Viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Konfettiregens und eine tolle Session 2015/2016!  
3-mal Alaaf!

**Ihr Dieter Wittmann**

Präsident des Regionalverbandes  
Rhein-Sieg-Eifel



# Künstler & Ideen

**Für jede Veranstaltung  
Zu jeder Zeit • An jedem Ort  
Für jedes Budget**

*Zuverlässig und kompetent bieten wir Ihnen:*

- *Einzelkünstler sowie individuelle Sitzungs- & Showprogramme  
(Beratung, Konzeption, Künstlerbuchung, Durchführung)*
  - *Programmregie und -Betreuung*
- *durch kompetente Mitarbeiter bei Ihnen vor Ort*
- *24-Std. Notfallservice bei Programmausfällen*

## **RHEINLAND GASTSPIELE LUDES**

Internationale Künstler-, Konzert- und Eventagentur seit 1970  
**INHABER PETER HOSS e.K.**



**HAUPTSTRAÙE 5a • 53332 BORNHEIM-WALBERBERG**  
**FON 02227 / 900-188 • FAX 02227 / 900-187**  
**e.mail: [info@rheinland-gastspiele.de](mailto:info@rheinland-gastspiele.de)**

# Der Verband informiert

## Das Präsidium 2015

Durch das Präsidium, dieses besteht aus den gewählten Vertretern der Bezirke, wurde auf der ersten Sitzung nach der Jahreshauptversammlung das neue geschäftsführende Präsidium für die Dauer von drei Jahren gewählt.

**Hier nun das geschäftsführende Präsidium.**



**Präsident**  
Dieter Wittmann



**Vizepräsidentin**  
Marion Leyer



**Vizepräsident &  
Schatzmeister**  
Horst Meurer



**Geschäftsführer**  
Norbert Ahlert



**Schriftführer**  
Günter Boch



**Beisitzer**  
Karl-Heinz Michels



**Beisitzer**  
Volker Michels



**Beisitzer**  
Dieter Milz



**Beisitzer**  
Jörg Sola



**Vorsitzende  
RSE Jugend**  
Birgit Schulte

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.rse-bdk.de](http://www.rse-bdk.de)  
Dort finden Sie die Kontaktdaten des Geschäftsführenden- und Gesamtpräsidiums, Bildergalerien, Formulare und vieles mehr.



# Der Verband informiert

61. Prinzentreffen am 29.01.2015 im Siegburger Schützenhaus



# Der Verband informiert

## 61. Prinzentreffen am 29.01.2015 im Siegburger Schützenhaus



Foto: M. Zierden-Schwietert

nahm als „Muppet Show“ zu kommentieren. Er schloss sich in seinem Grußwort den Worten von Günter Kregel jedoch an und ermunterte die Prinzenpaare und das Dreigestirn: „Werden Sie Ihrer Aufgabe leidenschaftlich gerecht“.

Dieses Prinzentreffen war bereits das 3. Mal, dass Präsident Dieter Wittmann und Bürgermeister Franz Huhn und Komitee-Präsident Günter Kregel in dieser Konstellation aufeinander trafen.

Dieter Wittmann bestätigte ebenfalls den positiven Besuch in Siegburg an diesem Abend:

„Ich stehe in enger Verbindung zu den Vereinen – über Sie (Franz Huhn) höre ich nur Gutes.“

Im vergangenen Jahr feierte der Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel sein 60. Jubiläum in Bad Godesberg. Dazu waren alle amtierenden Tollitäten der vergangenen Session eingeladen gewesen. „Davon wird heute noch gesprochen“, freute sich Dieter Wittmann. Er berichtete zudem von den Anfängen des Prinzentreffens, wo sich ausschließlich die Tollitäten der Gründerfestausschüsse getroffen hatten. „Einmal in der Session treffen wir uns seither zum Gedankenaustausch. Mit ihrer aller Unterstützung haben wir bis heute durchgehalten.“ Jedoch gab es in diesem Jahr auch einen traurigen Aspekt beim Prinzentreffen. „Das Präsidium bedauert, dass das Bonner Prinzenpaar heute aus Termingründen nicht teilnehmen kann“, sagte Wittmann. Ich hoffe, dass wir in den nächsten Jahren wieder komplett sind.“

Anschließend stellte er alle anwesenden Präsidiumsmitglieder sowie Bezirksvertreter vor und bedankte sich bei allen Tollitäten für die Teilnahme, indem er sie nacheinander auf die Bühne rief und sie den Orden des Regionalverbandes erhielten.

Das Siegburger Prinzenpaar hatte als Gastgeber die Ehre ein paar Worte an die anderen Prinzen und Prinzessinnen zu richten. „In Siegburg lassen wir uns nicht unterkriegen“, sagte Prinz Frank I. „Auch wenn es uns manchmal nicht so gut geht, haben wir das Lachen nicht verlernt.“ Mit dem Kinderprinzenpaar und beiden Gefolgen zeigten sie ein buntes Bild auf der Bühne, welches lebhaft zum Tanzen und Mitsingen animierte.

Monika Zierden-Schwietert

Das Prinzentreffen ist eine alljährliche Veranstaltung, bei der alle geladenen Tollitäten herzlich zum „Gedankenaustausch“ eingeladen werden. Generell sind dazu die Tollitäten aus den Gründerfestausschüssen des Verbandes eingeladen sowie alle Tollitäten aus dem jeweiligen Bezirk, wo es stattfindet. In diesem Jahr wurde es in Bezirk 3 Siegburg (Stadt Siegburg, Stadt Sankt Augustin, Stadt Hennef und Stadt Lohmar) ausgerichtet.

Präsident Dieter Wittmann begrüßte im Siegburger Schützenhaus die Gastgeber – das Siegburger Karnevalskomitee mit Prinz Frank I. und Sieburgia Martina I. Folgende Tollitäten kamen ebenfalls: Siegburger Kinderprinzenpaar: Prinz Tim II. und Kindersieburgia Joanna I., Festausschuss Godesberger Karneval mit Prinz Markus I. und Godesia Kerstin, Festausschuss Troisdorfer Karneval mit Prinz Jörg I. und Prinzessin Conny I., Sankt Augustiner Prinzenpaar: Prinz Basti I. und Augustina Jessy I., Lohmarer Prinzenpaar: Prinz Thomas I. und Prinzessin Michaela I., Siebengebirgsprinzenpaar: Prinz Josef I. und Aegidia Sandra I., Bröler Prinzenpaar: Prinz Christoph I. und Prinzessin Corina I. sowie das Birker weibliches Dreigestirn: Prinzessin Anja I., Jungfrau Uschi I.

Günter Kregel begrüßte als Präsident des Siegburger Karnevalskomitees alle Tollitäten und freute sich vor allem in diesem Jahr das Prinzentreffen in Siegburg durchführen zu können. „Es ist uns eine Ehre für den Regionalverband da zu sein.“ Das geschäftsführende Präsidium des Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel bildete dabei mit seinem Präsident Dieter Wittmann ein Bühnenbild zur Begrüßung, welches der Siegburger Bürgermeister Franz Huhn ganz jeck direkt zum Anlass



# Der Verband informiert

## 24. Nachwuchstanzturnier Impressionen



# Der Verband informiert

## 24. Nachwuchstanzturnier

Das 24. Nachwuchs-Tanzturnier wurde traditionell am zweiten Sonntag nach Karneval in der Jungholzhalle Meckenheim durchgeführt. In diesem Jahr war es der 1. März.

Am Turniertag konnten 73 Starter mit insgesamt 553 Aktiven begrüßt werden. Diese setzten sich zusammen aus 17 Meldungen der Jugend, 31 Meldungen der Junioren und 25 Meldungen der Senioren.

Den ganzen Turniertag wurde den zahlreichen Besuchern hervorragender Tanzsport dargeboten.

Damit dieser Tag, vor allen Dingen für die jüngeren Teilnehmer nicht zu lang wurde, wurde nach jeder Altersklasse eine Siegerehrung durchgeführt. Aus der Hand des Präsidenten, Dieter Wittmann, erhielten die drei Erstplatzierten eine Glastrophäe und Urkunde.

Wie hoch der Leistungsstand war, zeigte sich oftmals in der knappen Bewertung der fachkundigen Jury und dem Applaus der begeisterten und fachkundigen Besuchern.

Hier nun die Verbandsmeister des Jahres 2015:

### Jugend (6 – 11 Jahre):

#### Tanzmariechen

Sarah Brück, KV Harzheimr

#### Tanzpaar

Lea Marie Radermacher und Benjamin Dobrani  
Tanzcorps Fidele Sandhasen Oberlar e.V.

#### Gardetanz

Tanzcorps Fidele Sandhasen Oberlar e.V.

#### Schautanz

KG Blau-Gold Hersel-Widdig 1991 e.V.

### Junioren (12 – 15 Jahre):

#### Tanzmariechen

Selina Neubauer  
Tanzcorps Fidele Sandhasen Oberlar e.V.

#### Tanzpaar

Lisa Jung und Simon Breuer  
1. Lüftelberger Karnevals Club 1996 e.V.

#### Gardetanz

TeichGirls Kreuzkapelle e.V.

#### Schautanz

KG Feytaler Jecken Eiserfey

### Senioren (ab 16 Jahre)

#### Tanzmariechen

Cathleen Gentz, KV Harzheim 1973 e.V.

#### Tanzpaar

Jessica Lültsdorf und Yannik Scholl  
KG Närrische Brückenwache Alzenbach e.V.

#### Gemischte Garde

GKG Bergfunken Bad Godesberg e.V.

#### Weibliche Garde

TeichGirls Kreuzkapelle e.V.

#### Schautanz

KG Närrische Buben Sinzig 1967 e.V.

Die komplette Ergebnisliste und Bilder finden Sie auf der Internetseite: [rse-bdk.de/Tanzturnierausschuss](http://rse-bdk.de/Tanzturnierausschuss).

Heinz-Peter Schmitz  
Tanzturnierausschuss

**Bitte vormerken !**  
**25. Nachwuchstanzturnier**  
**Sonntag, 21. Februar 2016.**  
**Austragungsort wird noch bekannt gegeben**

## BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport

Das BDK-Präsidium hat sich entschlossen, für das große Heer seiner Tanzenden sowie deren Helferinnen und Helfer eine besondere Auszeichnung zu schaffen. Leider liegt es in der Natur der Sache, dass die tanzende Jugend nur sehr selten die Voraussetzungen für die Verbandsorden der Regionalverbände oder die Verdienstorden des BDK erfüllen. Deshalb gibt es ab sofort das neue BDK-Treueabzeichen. Damit werden allerdings nicht nur Tänzerinnen und Tänzer, sondern auch Trainerinnen, Trainer, Helferinnen, Betreuerinnen,

insgesamt also der ganze Stab, der für eine erfolgreiche Gardearbeit tätig ist, belohnt. Die Voraussetzungen sind in der neuen BDK-Broschüre enthalten, Diese ist käuflich im Shop unter Publikationen zu erwerben.

Die Preise der Treueabzeichen betragen für:  
Bronze: 10.- Euro, Silber: 12,50 Euro, Gold: 15.- Euro  
Gold mit Brillianten: 20.- Euro.

Dazu erhält jeder Ausgezeichnete eine eigene Namensurkunde.

Quelle: [www.karnevaldeutschland.de](http://www.karnevaldeutschland.de)

# Der Verband informiert

## Auszeichnung für Norbert Ahlert im Düsseldorfer Landtag Besondere Verdienste um die karnevalistische Brauchtumpflege

Landtagspräsidentin Carian Gödecke und Vizepräsident Gerhard Papke ehrten Anfang Februar wieder Karnevalisten und Vereine im Plenarsaal des Düsseldorfer Landtags. Für ihr Engagement bei der karnevalistischen Brauchtumpflege hatten 14 Persönlichkeiten eine Auszeichnung verdient. Darunter freute sich besonders der Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel auch seinen Geschäftsführer vorzufinden.

Norbert Ahlert unterstützt den Regionalverband seit 1998 als Präsidiumsmitglied. Ein Jahr später wurde er in den Jugendausschuss gewählt und seit 2001 führt er das Amt des Geschäftsführers. Dabei begann sein karnevalistischer Lebenslauf bereits 1988 mit der Gründung der Ehrengarde Sankt Augustin-Hangelar von 1988 e.V.

Vor zahlreichen Ehrengästen aus den karnevalistischen Verbänden, darunter der Präsident des Bundes Deutscher Karneval, Volker Wagner, überreichten Gödecke und Papke, assistiert von einem Funkenmariechen,

Verdienstorden und Urkunde an die zu Ehrenden inklusive Norbert Ahlert.



Foto: Privat

Präsidentin Gödecke begrüßte die Karnevalisten aus ganz NRW, die den Landtag auch in diesem Jahr „in ein großes und fröhliches Narrenschiff“ verwandelten. Sie nannte den Karneval ein „Aushängeschild“ für NRW mit mehr als einer Million Jekken, die sich in den 1800 Karnevalsgesellschaften und den 17 Regionalverbänden des Landes engagierten. „Karneval gehört zur Identität unseres Landes“, betonte Gödecke.

Dieter Wittmann, Präsident des Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel, freute sich sehr über die Auszeichnung für sein Präsidiumsmitglied. „Sein Ziel war stets, Jugendlichen Spaß und Freude am rheinischen Karneval zu vermitteln, damit die Werte unseres schönen Brauchtums Karneval erhalten bleiben.“ Er habe vor allem bei der Zusammenarbeit Ahlerts Sachkunde und Loyalität geschätzt, begründete Wittmann seinen Vorschlag an die Landtagspräsidentin.

---

---

## Einzugsermächtigung erleichtert allen die Arbeit

Mit dem einheitlichen europäischen SEPA-Bezahlverfahren hat sich bei den Überweisungen und Lastschriften einiges geändert. Vor allem vereinfacht sich für Sie der Zahlungsprozess.

Mit dem SEPA-Lastschriftmandat ermächtigen Sie den Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel e.V. im BDK, die fälligen Mitgliedsbeiträge von Ihrem Konto per SEPA-Lastschrift einzuziehen.

Das SEPA-Lastschriftmandat besteht aus einem einheitlichen Autorisierungstext und enthält Ihre Weisung an Ihr einlösendes Kreditinstitut, die Belastung zu Beginn des neuen Geschäftsjahres vorzunehmen. Mit dem Wechsel auf die SEPA-Lastschrift gelten außerdem zukünftig einheitliche Fristen für die Einreichung, Rückgabe sowie Geltendmachung von Erstattungsansprüchen des Zahlungspflichtigen.

Für den Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel sind die heutigen Zahlungen genauso relevant wie für alle Vereine. Daher möchten wir sie bitten das vollständig ausgefüllte und rechtsgültig unterschriebene SEPA-Lastschriftmandat an uns zu übersenden.

Das Formular „SEPA – Lastschriftmandat“ finden Sie unter [www.rse-bdk.de](http://www.rse-bdk.de) -> Formulare.

Anschließend senden Sie es bitte an unseren Schatzmeister:

**Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel e.V. im BDK**  
**c/o Horst Meurer**  
**Pascalstraße 9**  
**53840 Troisdorf**

# Der Verband informiert

## Neues von der RSE-Jugend

### 5. Kindertollitäten-Treffen

Im Januar 2015 lud die RSE Karnevals-Jugend Rhein-Sieg-Eifel zum 5. Kindertollitäten-Treffen ein. Mit Unterstützung des Vereins TV Sternschnuppen Seelscheid wurde dazu in der Aula der Grundschule Breiterstraße im Bezirk 9 Obere Sieg (Gemeinde Eitorf, Windeck, Ruppichteroth, Gemeinde Much und Neunkirchen-Seelscheid) ganz groß Karneval gefeiert.

Über fünf Stunden kamen dazu kleine Prinzessinnen, Dreigestirne und Prinzenpaare aus dem Verbandsgebiet. Für die RSE Karnevals-Jugend führte Tobias Frohn durch das Programm. Unterstützt wurde er dabei von Martina Mertscheit und Birgit Schulte. Mit dabei waren auch

Tim II. und Joanna I. (Karnevalskomitee Siegburg-Wolsdorf), David I. und Tamina I. (KG Kaasseler Jonge Grün-Weiß Bonn-Oberkassel), Fabian I. und Jana I. (Strücher KG Thomasberg), Jan I. und Carlotta I. (Prinzengarde Vilich-Müldorf e.V.), Timo I. und Floriane I. (Große Dransdorfer KG 1972 e.V.), Luca I. und Elin I. (Festausschuss Eitorfer Karneval), Christoph I. und Nele I. (Alte Große Uckerather KG „Remm-Flemm“ von 1860 e.V.), Antonia I. (KG „Für uns Pänz“), Dominik I. und Melina (Fidelen Möhnen Lannesdorf), Prinz Sven I., Jungfrau Maja und Bauer Anno (KG Grün-Gelb Fritzdorf), Lukas I. und Violetta I. (KG Dattenfeld), Mika I. und Ricarda I. (MCV Bad Marienberg e.V.).

Zudem zwar ohne Tollitäten, aber mit reichlich jecker Laune waren auch die Grashüpfer Much, Blacklightnings aus Windeck-Rosbach und die KG Närrische Stadtsoldaten Eitorf e.V. vertreten.

Dies zeigte sich vor allem anschließend bei der großen Kinderparty.

Neben den zahlreichen kleinen Tollitäten freute sich die RSE-Jugend vor allem Bundesjugendleiterin Petra Müller



Foto: Privat

und Dieter Wittmann mit weiteren Präsidiumsmitgliedern begrüßen zu dürfen.

Bei allen bisher durchgeführten Treffen konnten die anwesenden Tollitäten mit Ihren Gefolgen einen regen Erfahrungsaustausch führen und Kontakte zu gleichgesinnten Vereinen pflegen. Das nächste Kindertollitäten-Treffen wird im Januar 2016 veranstaltet. Hierzu folgt eine separate Einladung und wir hoffen auch dann wieder viele Akteure und Zuschauer aus unseren Reihen an diesem Tag begrüßen zu können.

Wir laden Sie recht herzlich ein, unsere Jugend für den Karneval zu begeistern und zu unterstützen, unsere Ziele der RSE Karnevals-Jugend, beinhalten Jugend zu motivieren und auszubilden. Mit Spiel und Spaß das Mitgestalten der Vereinsarbeit nahe zu bringen. Sprechen sie uns an oder schauen Sie mal auf unsere Seite beim Regionalverband Rhein-Sieg -Eifel im Internet.

Wir freuen uns auf Sie

Birgit Schulte

Verbandsjugendleiterin der RSE Karnevals-Jugend

### Juleica-Schulung

Die Jugendleiter/in-Card, kurz: Juleica, ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Für die Jugendarbeit gibt es mit der Juleica eine qualitativ hochwertige Ausbildung für Ehrenamtliche. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen vor allem in Persönlichkeitsbildung, Organisation und Programmgestal-

tung, Gruppenpädagogik, Gesetzliche Grundlagen und Strukturen der Jugend und –politik sowie Finanzielle Aspekte und Träger- und Verbandsspezifische Besonderheiten.

Wer Interesse daran hat, hier die Schulungstermine für 2016: 11.03 - 13.03 und 15.04. - 17.04.2016. Der Schulungsort wird im Internet unter [www.rse-bdk.de](http://www.rse-bdk.de) bekannt gegeben. Sie können sich aber auch direkt an den Jugendausschuss wenden: [jugend@rse-bdk.de](mailto:jugend@rse-bdk.de)

Birgit Schulte



# Orden Bley Prägaform GmbH

## ORDEN.COM

Moiréband mit dem gewissen Extra

Hochwertig galvanische Veredelung

Handbemalt

Funkelnde Strasssteine

Durchbrüche

Plastische Reliefgravur

Pin

Mehrteilig



# Die Verband informiert

## Das aktuelle Urteil

### Landgericht Essen verurteilt ehemaligen Vereinspräsidenten zur Zahlung

Ein haftungsrechtlich nicht uninteressantes Urteil sprach das Landgericht Essen am 28.02.2013 in einem Verfahren, in dem ein Karnevalsverein gegen seinen ehemaligen Präsidenten klagte.

#### Der Sachverhalt in kurzen Worten:

Ein langjähriger Vereinspräsident, der stets mit viel Eigeninitiative und großem Engagement seinen Verein führte, wurde Prinz in seiner Heimatstadt. Auch wenn frühere Prinzenpaare des Vereins ihre Kosten stets selbst trugen und nie von dem Verein finanziell unterstützt wurden, entnahm der Präsident in der Erwartung einer Billigung durch seine Vorstandskollegen die ihm entstehenden Kosten für seine Ornate, die Orden, die Busfahrten zu den Auftritten u.ä., und zwar ohne jeden ausdrücklichen Vorstandsbeschluss.

Nachdem diese Handhabung durch den Präsidenten bekannt wurde, wurde er in der folgenden Hauptversammlung abgewählt und auf Ersatz der von ihm entnommenen Kosten außergerichtlich und gerichtlich in Anspruch genommen.

Im Klageverfahren verteidigte sich der ehemalige Präsident u.a. damit, er habe Sponsorengelder - wie in den vergangenen Jahren - für den Verein besorgt, ebenso Anzeigen für die Festschrift. Deshalb sei der Verein erstmals überhaupt in der Lage, die Kosten für ein Prinzenpaar zu tragen. Außerdem hätten die Sponsoren mit ihrem Sponsoring speziell das Prinzenpaar unterstützen wollen. Es sei zudem von einem stillschweigenden Einverständnis des Vorstandes auszugehen, da die Schatzmeisterin den Überweisungen, die der Präsident aufgrund seiner Kontovollmacht für seine Ausgaben vorgenommen hatte, nicht widersprochen habe.

#### Das Urteil:

Das Landgericht Essen verurteilte den ehemaligen Präsidenten zur Erstattung von rund 16.500 € zzgl. Zinsen.

Es stellte in seinen Entscheidungsgründen fest, dass der Präsident in dieser Funktion zu dem Verein in einem gesetzlichen Schuldverhältnis stehe, und zwar in Gestalt eines sog. Geschäftsbesorgungsverhältnisses. Daraus resultiere die Pflicht, alles zu unterlassen, was dem Verein u.a. wirtschaftlich schadet. Die Ausstattung und Finanzierung des Prinzenpaares gehört nicht zu den

originären Aufgaben eines Vereinspräsidenten, soweit nicht ein entsprechender Beschluss des Vorstandes bzw. der Mitgliederversammlung vorliegt. Er könne sich auch nicht auf eine stillschweigende Bevollmächtigung berufen, Verträge im Namen des Vereins, letztlich zu seinen eigenen Gunsten als Prinz, abzuschließen, weil er stets in den früheren Jahren die Billigung seiner Entscheidungen durch den Vorstand erhalten habe. Durch die Ausgaben für seine Prinzenzeit habe der Präsident das Vermögen des Vereins geschmälert und dadurch dem Verein ohne Legitimation geschadet. Somit habe er seine Pflichten als Vereinsvorsitzender verletzt und sei deshalb zum Ersatz des Schadens und damit zur Erstattung der für das Prinzenpaar verauslagten Kosten verpflichtet.

#### Der Kommentar:

Ein nicht selten wahrzunehmendes Phänomen beschäftigte nun das LG Essen. Wer lange die Geschicke eines Vereins leitet, dabei große Verdienste um den Verein erworben hat und deshalb das Vertrauen des Vorstandes und der Mitglieder genießt, ist vielleicht geneigt, es mit den Formalitäten nicht immer ganz so genau zu nehmen - und begibt sich damit auf ein ungewolltes Glatteis, auf dem man leicht ausrutschen und stürzen kann. Die Legitimation für das Handeln des Vorstandes ist, auch wenn man noch solange verdienstvoll für den Verein tätig ist, der Vorstandsbeschluss oder der Beschluss der Mitgliederversammlung. Entscheidungen aus eigener, vermeintlicher Machtvollkommenheit sind rechtlich nicht bindend, insbesondere dann nicht, wenn die Entscheidung sich zu eigenen Gunsten auswirkt. Auf die früheren Üblichkeiten darf sich niemand uneingeschränkt verlassen.



(LG Essen, 3 O 301/12  
Urteil vom 28.02.2013)

Mitgeteilt und kommentiert von

**Rechtsanwalt Hans-Bernd Lohf**, Bochum  
Vorsitzender des BDK-Rechtsausschusses



# Der Verband informiert

## Die persönliche Haftung von ehrenamtlichen Vereinsvorständen

### 1. Die Haftung für ordnungsgemäße Vereinsführung

Vorstandsmitglieder schulden ihrem Verein die ordnungsgemäße Führung der dem Vorstand übertragenen Vereinsgeschäfte. Sie repräsentieren als Organmitglieder den Verein und sind für die Beachtung der Vereinssatzung und aller gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Dabei muss der Vorstand seine Leistungsentscheidung unter Beachtung des Vereinszwecks auch an betriebswirtschaftlichen Kriterien ausrichten, z.B. bei Vermögensanlagen und Investitionen.

### 2. Die Haftung für Steuerschulden

Der Vereinsvorstand ist sich meist nicht im Klaren, dass er auch für erhebliche steuerliche Pflichten die Verantwortung übernimmt. Solche Pflichten sind:

- Aufzeichnungs- und Buchführungspflichten nach §§ 135ff. AO
- Auskunftspflichten und Vorlagepflichten nach §§ 93 und 97 AO
- Steuererklärungspflichten gem. §§ 149ff. AO
- Zahlungspflichten und die Einbehaltungs- und Abführungspflichten bei Abzugssteuern
- Pflicht zur Steuerklärungsberichtigung nach § 153 AO

Diese letztgenannte Pflicht bezieht sich auch auf Zeiträume vor der Bestellung. Hat der frühere Vorstand unzutreffend oder pflichtwidrig keine Steuererklärung abgegeben und bemerkt dies der neu bestellte Vorstand, so haftet dieser für die verkürzten Steuerbeträge, falls er seine Freistellungen nicht unverzüglich der Finanzverwaltung anzeigt.

### 3. Die Haftung für Insolvenzverschleppung

Auch Vereine sind vor der eigenen Insolvenz nicht gefeit. Medienwirksam sind insbesondere insolvente Sportvereine. Fußballvereine, Handball- und Eishockeyclubs, aber auch Karnevalsvereine signalisieren die Insolvenznahe, wenn die Zuschauer in der erwarteten Zahl ausbleiben.

In der wirtschaftlichen Krise trifft den Vorstand nicht nur die oben genannte besondere Pflicht zur privilegierten Tilgung von Steuerschulden und Sozialversicherungsbeiträgen, sondern als wesentliche insolvenzrechtliche Pflicht kommt die Pflicht zur rechtzeitigen Einreichung eines Insolvenzantrags zum Schutz der Gläubiger hinzu.

Aufgeklärte Vereinsvorstände sehen die jüngsten Entwicklungen der Rahmenbedingungen für ihre Vereinstätigkeit mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Durch §§ 31 a, 42 BGB ist das Haftungsrisiko für Ehrenamtler begrenzt worden:

- Er haftet nur für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz
- Die Rechtsfolgen einer Insolvenzverschleppung sind nicht so drohend wie bei den Organen insolvenzantragspflichtiger Gesellschaften i.S. von § 15 a InsO.

Aber gegebenenfalls unbedachte Haftungsrisiken bei der Führung der Vereinsgeschäfte, insbesondere gegenüber dem Fiskus, sind naheliegender, als gemein angenommen, insbesondere weil die Regressmentalität steigt. Grobe Fahrlässigkeit wird schnell verworfen. Vorbeugend sollte über einen ausreichenden Versicherungsschutz und gegebenenfalls Fachbeistand bei haftungsbedrohten Vereinsgeschäften nachgedacht werden.

### 4. Beispiele für Schadensituationen bei Vereinen

Situationen, die Anlass zur Erhebung von Schadenersatzansprüchen geben können:

- Missmanagement, z.B. fehlerhaftes oder unzureichendes Controlling
- Versäumen der Inanspruchnahme von Steuervorteilen und Subventionen
- Falsche Verwendung von zweckgebundenen Spendengeldern, Abschluss von für den Verein ungünstigen Verträgen
- Fehler bei der Auswahl von Mitarbeitern
- unzureichende Überwachung von Mitarbeitern
- Verbindliche mehrjährige Einstellung unter Gehalts- und Altersversorgungszusage, die nicht in internes Vergütungssystem passt
- unzureichende Gestaltung der Regeln und Anweisungen für die Durchführung von Geschäftsabläufen, vor allem auch zur Gefahrenabwehr
- Versäumen der internen Kommunikation von Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen
- Gründung bzw. Erwerb von neuen Tochterunternehmen
- Abschluss langfristiger Mietverträge zu ungünstigen Konditionen, Versäumen der Optionsausübung zur Verlängerung von Verträgen
- Aberkennung der Gemeinnützigkeit
- Versäumnisse bei der Beantragung öffentlicher Mittel
- Forderungsausfall durch Vergabe an wirtschaftlich angeschlagenen Auftragnehmer

Haben Sie Fragen zu diesen Themen oder wünschen Sie eine fachkompetente Beratung, so wenden Sie sich bitte an Ihren Versicherungsmakler:

**Oleff & Oleff GmbH**

**Telefon: 0 24 29 / 90 85 10**

# Der Verband informiert

## Antworten rund um den Versicherungsschutz

### Versicherungsschutz für's Ehrenamt

Ohne freiwilliges Engagement, sei es beispielsweise im sozialen Bereich oder im Sport, würden zahlreiche Leistungen und Veranstaltungen erst gar nicht stattfinden können.

Doch was ist, wenn dem ehrenamtlich Tätigen in Ausübung seines Amtes mal etwas passiert?

Bei einem Unfall leistet die gesetzliche Unfallversicherung nicht in jedem Fall, sondern nur bei Unfällen in unmittelbarer Ausübung des Amtes oder bei Wegeunfällen. „Eine private Unfallversicherung sollte nicht fehlen, sie schützt rund um die Uhr und weltweit“, so André Oleff, Geschäftsführer der Oleff & Oleff Makleragentur in Hürtgenwald.

Ebenfalls wichtig ist ein Schutz im Bereich der Haftpflicht. „Hier sollte sich der Ehrenamtliche vergewissern, dass die Trägerorganisation eine entsprechende Versicherung abgeschlossen hat“. Vor allem bei freiwillig wahrgenommenen Aufgaben, die nicht mit besonderer Verantwortung ausgestattet sind, ist Versicherungsschutz meist nur über eine private Haftpflichtversicherung gegeben. „Im Grunde braucht ohnehin jeder eine Privathaftpflichtversicherung. Wer sich freiwillig engagieren will, sollte sich mit seinem Versicherer in Verbindung setzen und sich bestätigen lassen, dass Versicherungsschutz für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht“, so Oleff.

### Geld sparen mit dem Saisonkennzeichen

Zugfahrzeuge, Brauchtumsanhänger oder Selbstfahrer werden meist nur in den Wintermonaten gefahren.

„Wer sich dann für ein günstiges Saisonkennzeichen entscheidet, ist gut beraten“, so André Oleff, Geschäftsführer der Oleff & Oleff Makleragentur in Hürtgenwald.

Zu beachten sei nur, dass das Fahrzeug dann ausschließlich nur während der Saison im öffentlichen Verkehrsraum genutzt werden dürfe. Versicherungsbeiträge fallen nur für die Zeit an, in der das Fahrzeug tatsächlich genutzt wird. In der übrigen Zeit läuft die Versicherung beitragsfrei als so genannte „Ruheversicherung“ weiter. Versicherungsschutz besteht dann nur in einem „Ein-

stellraum“, zum Beispiel einer Garage oder einem umfriedeten Abstellplatz wie etwa einem geschlossenen Hofraum.

Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen brauchen nicht immer wieder neu bei der Zulassungsstelle an- und abgemeldet zu werden. Den Zeitraum für die maximale Nutzungsdauer kann der Fahrzeughalter selbst bestimmen, sofern sie zwischen zwei bis maximal elf vollen Monaten liegt. Das Saisonkennzeichen kann in dem vorgesehenen Zeitraum dann jedes Jahr verwendet werden, solange der Versicherungsvertrag läuft.

### Eine eigene Versicherung für's Musikinstrument?

Keine Frage: Instrumente für Profi-Musiker, egal ob Holz- oder Blechblasinstrument, Geige, Cello, Bass oder Gitarre, gibt es nicht für kleines Geld - entsprechend sinnvoll ist es, für diese Instrumente eine eigene Versicherung abzuschließen. „So, wie sich Hobbyköche gerne teure Küchen gönnen, leisten sich auch Hobbymusiker immer häufiger hochwertige und entsprechend kostspielige Instrumente“, sagt André Oleff, Geschäftsführer der Oleff & Oleff Makleragentur in Hürtgenwald.

„Die Hausratversicherung bietet dann nicht mehr den richtigen Schutz. Besser ist es, eine Instrumentenversicherung mit einer so genannten

Allgefahrendeckung vorzuziehen“. Schäden durch Wasser, Feuer, Raub und Diebstahl sind damit ebenso versichert, wie Transportschäden oder versehentliches Liegenlassen. „Aber selbst die Allgefahrenversicherung versichert keine Dummheit: Wer grob fahrlässig oder vorsätzlich einen Schaden herbeiführt, bleibt mindestens auf einem guten Teil oder sogar komplett auf den Kosten sitzen“, so Oleff. Die richtige Instrumentenversicherung zu finden, ist nicht ganz einfach - die inzwischen beliebte Recherche im Internet wirft häufig mehr Fragen auf, als sie beantwortet. Wer sich ein gutes Musikinstrument leistet, sollte auch auf Qualität bei der Versicherungsberatung achten.

**Haben Sie Fragen zu diesen Themen  
oder wünschen Sie eine fachkompetente  
Beratung so wenden Sie sich bitte an Ihren  
Versicherungsmakler:**





# IHR VEREINSAUSSTATTER!



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsstücke werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz TEXTILHANDELS GmbH  
Ringstr. 10  
56307 Dernbach (Kreis Neuwied)

handgenäht!

by  
arenz-collection.de

Unser neues Plus Energie Gebäude. Maximale Einsparung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch modernste Technik.

Wachstum durch Innovation — EFRE



Investitionen dieses Unternehmens wurden von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Land Rheinland-Pfalz kofinanziert.

## KG Turm-Garde Eitorf

### Ab in den Süden – der Sonne hinterher!



Foto: Privat

Es ist Freitag der 20. Februar 2015, 5.30 Uhr. Karneval ist seit drei Tagen vorbei, doch warum trifft sich die Turm-Garde mit versammelter Mannschaft, Sack und Pack mit Uniform am Eitorfer Vereinsheim? Was ist hier los? Eine Antwort ist schnell gefunden. Man rief uns nach Calpe ins sonnige Spanien, wo wir bereits 2007 schon einmal waren, denn auch hier möchte Karneval gefeiert werden und los geht's auch schon! Mit dem Bus zum Düsseldorfer Flughafen. Pünktlich um 10 Uhr hob der Flieger ab Richtung Zürich, denn dort hieß es umsteigen und das innerhalb von 45 Minuten. Ob das die Koffer alle schaffen? Wäre gut, denn sonst hätten wir keine Uniform bei unserem Auftritt. Gute eineinhalb Stunden später landeten wir mit allen Koffern in Valencia. Der Bus wartete schon auf uns und los ging es zu einer zweistündigen Fahrt nach Calpe. Dort angekommen, bezogen wir sofort unsere Zimmer im wunderschönen Hotel „Larimar“. Um 19 Uhr holte uns dann ein Shuttlebus ab, der uns in das Vereinsheim des CCC „Der Verein an der Costa Blanca für gemeinschaftliche Unternehmungen und Freizeitaktivitäten“ brachte. Hier versammelten sich alle Vereine, die an der Sitzung am Sonntag teilnehmen sollten und aßen gemeinsam zu Abend. Im Anschluss daran begann eine riesengroße rheinische Party.

Als die ersten am Samstagmorgen aus dem Fenster schauten, war die Laune erst einmal im Keller, denn das sonnige Spanien begrüßte uns mit Regen, Sturm und wenig Sonne. Aber wir machten das Beste daraus. Am Abend traf man sich dann wieder mit allen anderen, heute stand ein spanischer Abend auf dem Programm mit Paella, Tapas, Sangria – aus Eimern, Flamenco Tänzern, Alleinunterhaltern ... alles was das Herz begehrt und es war eine geniale Stimmung und alle hatten riesigen Spaß.

Am Sonntag, die Sonne schien und der Himmel war blau, war der große Tag gekommen. Der Auftritt! Aber erstmal mussten wir einen deutlichen Verlust beim Frühstück

an Tänzerinnen und Tänzern feststellen. Anscheinend war die Party doch länger als gedacht. Um 13 Uhr war dann die Generalprobe im Ballsaal des „Diamante Beach Hotel“, wo auch abends die Veranstaltung stattfand. Nachdem alles geklärt war, ging es ab an den Strand, aber in Uniform, denn die Gelegenheit bekommt man nicht oft am Strand Fotos zu machen. Um 18 Uhr holte uns dann der Shuttlebus ab um uns ins Hotel zu fahren. Wir waren um 21.20 Uhr an der Reihe, bis dahin durften wir die Sitzung im Saal mit verfolgen.

Endlich war es dann soweit und wir durften unser Programm zeigen. Noch einmal hat jeder alles gegeben, noch einmal haben alle zusammen Stimmung gemacht, denn dies war nun der letzte Auftritt der Session, aber es war mit Abstand der Beste. Nach dem Auftritt blieben wir noch in Uniform, denn zum Finale durften wir alle wieder auf die Bühne um mit allen gemeinsam ein buntes Bild zu gestalten. So ein Finale hat immer etwas Besonderes und es gab für jeden einen Orden, selbst für diejenigen die nicht getanzt hatten. Dann war auch schon der letzte Abend fast vorbei. Am nächsten morgen waren alle, wie vom Präsident gewünscht, pünktlich und vollzählig beim Frühstück, auch die Koffer waren alle am Start und dann kam auch schon der Bus, um uns zum Flughafen nach Valencia zu bringen. Doch der Bus verlor ein Gemisch aus Wasser und Öl und so waren alle erst einmal unsicher, ob es überhaupt Sinn machte, die Koffer in den Bus einzuladen. Aber der Busfahrer nickte, denn auf halber Strecke hielten wir an einer Raststätte an um neues Wasser nachzufüllen – so geht's auch! Heil und pünktlich kamen wir in Valencia an und verabschiedeten uns von Spanien und machten uns auf den Weg nach Zürich, wo wir wieder zwischenlandeten. In Zürich angekommen, hatte der Anschlussflug 30 Minuten Verspätung, diese nutzten einige um sich etwas zu Essen zu kaufen und stürmten so in eine bekannte Fastfoodkette, da sie nicht bereit waren für ein Schinkenbaguette 12 Euro zu bezahlen. Doch dass vier Burger 37,60 Euro kosteten, das hatten sie nicht erwartet. Willkommen in der Schweiz! Gegen 19.45 Uhr landeten wir dann wieder in Düsseldorf. Wir stiegen doch mittlerweile erschöpft in den Bus ein, um den Heimweg anzutreten. In Eitorf angekommen waren dann alle blitzschnell verschwunden und nun ist auch für uns der Karneval vorbei. Für uns alle war dies ein sicherlich unvergessliches Erlebnis und der absolute Höhepunkt nach einer tollen Session 2014/2015. In diesem Sinne ein dreifaches Spanien Olé!!!



## Der Rosenmontagszug in Bonn - früher und heute -

Der rheinische Karneval ist für viele ein besonderes Erlebnis und hat schon eine über 800 Jahre lange Tradition.

So hat der Mönch Caesarius von Heisterbach um 1200 von einem in der Nähe von Koblenz stattgefundenen Gelage unmittelbar vor der Fastenzeit berichtet. Der Fastelovend war das Schwellenfest vor der Fastenzeit. Gefeierte wurde zunächst in der Gemeinschaft mit viel gutem Essen aus Eiern, Fleisch und anderen Nahrungsmitteln, die anschließend 40 Tage tabu waren.

Später kamen zu dem Menü auch Gesang, Tanz, Verkleidung und andere Elemente hinzu. Aber erst im Jahr 1600 zogen erstmals in Poppelsdorf Nachbarn, Fassbinderknechte und junge Gesellen lärmend und tanzend durch den Ort. Der Kurfürst hatte dazu den Wein gestiftet, das andere zum Feiern Notwendige erbettelten sie an den Haustüren. Diese Umzüge wurden aber nur unter der Auflage genehmigt, dass ein Teil des gesammelten Geldes an die Zünfte und für wohltätige Zwecke gespendet wurde.

Erst Kurfürst Clemens August inszenierte neben den in der Karnevalszeit täglich im Schloss stattfindenden Maskenbällen erstmals am 06. Februar 1731 einen karnevalistischen Umzug durch Bonn. Das Motto war eine „Bauernhochzeit“. Dazu verkleideten sich die Angehörigen des hohen Adels und die Stiftsdamen mit Bauernkostümen und fuhren in zwölf offenen geschmückten Bauernwagen vom Schloss aus über Martinsplatz, Münsterplatz, Sternstraße, Markt, Wenzelgasse, Belderberg wieder zum Schloss. Die Bevölkerung stand dicht gedrängt und umjubelte den Zug.

Mit dem Einmarsch der französischen Revolutionstruppen in Bonn im Jahr 1794 endete die prachtvolle Herrschaft der Kölner Kurfürsten und eine in Stände gegliederte Gesellschaft. Eine neue rechtlich gleich gestellte bürgerliche Gesellschaft entstand. Aber die Franzosen hatten Angst vor Unruhen durch einen unter Masken verborgenen politischen Aktivismus. So waren Karnevalsfeiern nur eingeschränkt möglich und das blieb auch so nachdem das Königreich Preußen 1815 die Franzosen im Rheinland abgelöst hatte.

Erst 1822 bildete sich in Köln das „Festordnende Komitee“. Es entstand ein neuer bürgerlicher Karneval und 1823 lief der erste Kölner Rosenmontagszug mit dem „Helden Karneval“ als zentraler Figur.

Zum Rosenmontag, 18. Februar 1828, initiierten dann Bonner Karnevalisten einen poetischen Maskenzug mit „Hanswurst“, dem Vorgänger des Prinzen Karneval, und 22 Gruppen. Es war ein repräsentativer Festzug mit vielen Elementen der höfischen Adelswelt, aber auch mit Harlekins, Pierrots und anderen Figuren aus dem italienischen Karneval. Auf dem Marktplatz war eine Festtribüne mit einem Thron errichtet, auf dem die Huldgöttin Laetitia die öffentlichen Huldigungen entgegen nahm.

Die Freude über diesen Erfolg war nur von kurzer Dauer. Im gleichen Jahr verboten die Preußen den Rosenmontagszug wieder als eine „anormalische und in polizeilicher Hinsicht nicht unbedenkliche Lustbarkeit.“

1842 hatte dann der Preußische König Friedrich Wilhelm IV., der in Bonn studiert und regelmäßig am Karneval in Köln und Düsseldorf teilgenommen hatte, ein Einsehen und erteilte eine provisorische Genehmigung. So fand 1843 der zweite Bonner Rosenmontagszug statt, wieder mit Hanswurst und Laetitia – die ab 1845 dann den Namen „Bonna“ annahm.



Scherenschnittbild Bonner Rosenmontagszug 1845  
Stadtmuseum Bonn

Der Hanswurst wurde 1873 zum „Prinzen Karneval“. Jetzt begann eine neue Ära im Bonner Karneval. Nicht mehr antike Sagen und romantische Geschichten wurden auf den Rosenmontagswagen thematisiert, sondern das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Geschehen humorvoll kommentiert. Der Germanist Karl Joseph Simrock und der evangelische Theologe Gottfried Kinkel von der Bonner Universität gehörten zu den maßgeblichen Förderern des Bonner Karnevals. So hat Kinkel schon 1843 nach dem Umzug durch die Innenstadt von der Bonner Rathaustreppe aus auf die große politische Bedeutung des Karnevals hingewiesen und gefordert, dass alle Stände sich in einem einheitlichen Bürgertum zusammenschließen sollten.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der deutsche Nationalstaat zu einem wichtigen Thema im Bonner Karneval. Nach der Gründung des Deutschen Reiches 1871 glorifizierten viele Prachtwagen und Lieder den deutschen Kaiser.

Nach dem I. Weltkrieg war der Bonner Karneval verboten oder nur eingeschränkt möglich.

Erst 1926 organisierte ein sechs-Männer-Kollegium

unter der Leitung von Arnold Baron von Solemacher eine Kappenfahrt, bei der die einzige Kostümierung aus Vereinsmützen (Kappen) bestand. Von 1927 bis 1930 liefen Karnevalszüge, in den folgenden Jahren wurden sie dann wegen der Weltwirtschaftskrise abgesagt.

Erst 1934 organisierte der inzwischen von der Stadt Bonn, der Bonner Wirtschaft und dem Bonner Stadtsoldatencorps von 1872 e.V. gegründete „Vaterstädtische Verein zur Förderung und Erhaltung des Bonner Karnevals“ wieder einen Rosenmontagszug.

Und ab 1935 gab es dann die erste weibliche Bonna! Inhaltlich war der Karneval in den 30-iger Jahren keineswegs unpolitisch, sondern ein Spiegel seiner Zeit. Der letzte Rosenmontagszug vor dem II. Weltkrieg fand 1939 statt.

In den frühen Nachkriegsjahren lebte der Karneval in Bonn zunächst im Familien- und Freundeskreis wieder auf. Am 28. Februar 1949 gelang es mit einer „Kappenfahrt“ an die karnevalistischen Vorkriegstraditionen anzuknüpfen und 1950 fand dann der erste Rosenmontagszug nach dem Krieg statt mit Prinz Heinz IV. und Bonna Olga I.

1951 wurde der Festausschuss Bonner Karneval als Dachorganisation der Bonner Karnevalsgesellschaften gegründet. Er organisiert den Bonner Rosenmontagszug, proklamiert das Bonner Prinzenpaar und vertritt die Interessen der Mitgliedsgesellschaften.



Rosenmontagszug in Bonn 2015, Foto Barbara Frommann

Bei den jetzigen Bonner Rosenmontagszügen werden die Probleme unserer Zeit thematisiert und kritisch karikiert. Es beteiligen sich über 100 Vereine und Gruppen mit 4500 Teilnehmern, 24 Musikgruppen und 80 Gesellschafts- bzw. Mottowagen.

250.000 Zuschauer stehen bei schönem Wetter und in fröhlicher, harmonischer Stimmung am Zugweg: Arm in Arm, egal ob Mann oder Frau, reich oder arm, jung oder alt, ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Ein bürgerliches Freudenfest.

Welche Entwicklung des Karnevals in Bonn seit 1600 !!  
Horst Arnold

( Quellen: „Karneval in Bonn“ vom Festausschuss Bonner Karneval, 2012 und Schriften von Dr. Marcus Leifeld )

## Lachen fördert Ihre Gesundheit!

Von wegen: die Deutschen sind ernst und gehen zum Lachen in den Keller.

Wir Karnevalisten wissen es besser. Lachen befreit, schafft Kontakte und erhöht das Wohlbefinden. Aber jetzt ist unser Empfinden auch wissenschaftlich bestätigt.

Die Gelotologie ( von griechisch gelos für „Lachen“), die Wissenschaft, die sich mit den körperlichen und geistigen Aspekten des Lachens beschäftigt, hat herausgefunden, dass eine Minute Lachen so erfrischend ist wie 45 Minuten Entspannungstraining.

Die Gründe:

Wer sich vor Lachen richtig ausschüttet, bewegt bis zu 80 Muskeln in seinem Körper.

Die Schultern zucken, der Brustkorb hebt sich, das Zwerchfell hüpfert vor Freude.

Der Körper ist für die ganze Zeit des Lachens in einem positiven Stresszustand. Das Herz schlägt schneller, der Blutdruck steigt und über die Atmung wird Sauerstoff in die Lungen gepumpt. Das hält Sie frisch, macht wach und entspannt.

Der Medizinprofessor, Psychiater und Leiter der Gelotologie-Abteilung der Stanford University in Kalifornien, Dr. William F. Frey, hat außerdem erforscht, dass

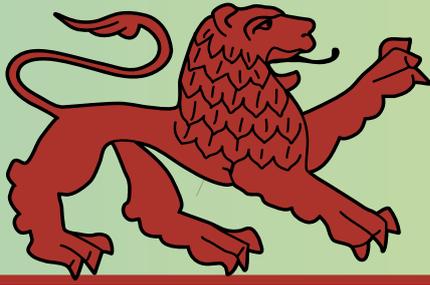
- Lachen die Gedankenmuster verändern und eine neue Sicht auf die Dinge ermöglichen kann,
- Lachen gut ist gegen Pessimismus und Stress und

- Lachen munter macht und die Kreativität fördert. Außerdem trägt Lachen zu dauerhaftem seelischem und körperlichem Wohlbefinden bei, in dem es den drei ungesündesten Emotionen entgegen wirkt: Depression, Angst und Ärger.

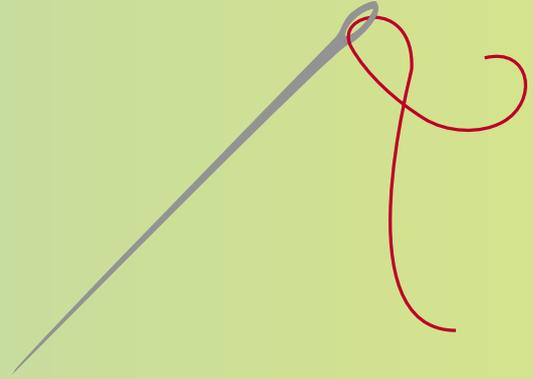
Klasse, dass wir Karnevalisten auf dem richtigen Weg sind. Freuen wir uns auf viele gute humorvolle Beiträge in der kommenden Session, über die wir herzlich lachen können.

Das macht uns nicht nur Spaß, sondern auch noch gesund!

Horst Arnold  
( Quelle: Der Große Knigge )



**BONN**  
**STICK**



Bonnstick (im Bonnshop)  
Bonngasse 25  
53111 Bonn

Telefon 0228-550 85 60  
Telefax 0228-550 85 61  
Mail shop@bonnstick.de

[www.bonnstick.de](http://www.bonnstick.de)

**N** T-Shirts, Poloshirts, Caps, Hemden, Blusen, Jacken, Sweats, Hosen, Bodies  
**E** Trikots, Tücher, Krawatten, Fleece-Regenjacken, Hoodies, Lätzchen, u.v.m.  
**E** Tassen, Schlüsselanhänger, Untersetzer, Schneidbretter, Puzzle, Kaffeebecher, Fußmatten, Stofftiere, Kissen, Flip Flops, Seifenspender  
**L** Bier-Wimpel, Teller, flasche, Mousepads, Thermoskannen, Keramikfliesen u.v.m.  
**E** krüge, Fahnen, Trink-Bett-bezüge.

**DRUCK**  
**auf Textilien**  
**und Werbemittel**



## Rheinischer Karneval ist jetzt auch deutsches Kulturerbe!



Verleihung deutsches Kulturerbe

Foto: Festausschuss

Im vorigen Jahr haben sich alle Jecken der Region schon gefreut, dass der „Rheinische Karneval mit all seinen lokalen Varianten“ auf Antrag des FestAusschusses Aachener Karneval, des Festausschusses Bonner Karneval, des Comitees Düsseldorfer Carneval und des Festkomitees Kölner Karneval in das Inventar des immateriellen Kulturerbes des Landes NRW aufgenommen wurde.

Jetzt hat es noch eine Steigerung gegeben!

Der „Rheinische Karneval“ ist im Dezember 2014 in das neu angelegte „Deutsche Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ der UNESCO aufgenommen worden. Dies soll dazu beitragen, dass gelebte Traditionen, die das

Selbstverständnis der Kulturnation Deutschland prägen, erhalten, fortgeführt und weiterentwickelt werden. Die Deutsche UNESCO-Kommission, der Deutsche Kulturrat und der Deutsche Städtetag hatten am 17.03.2015 die Verantwortlichen der ersten Einträge zu einer Festveranstaltung nach Berlin eingeladen. Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, würdigte die erbrachten Leistungen und zeichnete die Projekte aus.

Die Vertreter der Nominierten, darunter für den Festausschuss Bonner Karneval Präsidentin Marlies Stockhorst und Archivar Dr. Marcus Leifeld erhielten eine Urkunde. Die beteiligten Festausschüsse sind berechtigt, das neue Logo

„Immaterielles Kulturerbe“  
Wissen. Können. Weitergeben

zu führen.

Marlies Stockhorst war sehr dankbar für die öffentliche Anerkennung in Berlin und versicherte, dass die Urkunde im Bonner Haus des Karnevals einen Ehrenplatz erhalten werde. Die gesamte rheinische Delegation bestand weiter aus Markus Ritterbach, Präsident Festkomitee Kölner Karneval und Michael Laumen, Vizepräsident Comitee Düsseldorfer Carneval. Der Aachener Präsident Wilm Lürken war verhindert.

Die bundesdeutsche Auszeichnung ist eine große Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Karnevalisten im Rheinland, die mit ihrem großen Einsatz, ihrer Kreativität und ihrem Humor unser Brauchtum Karneval für jeden Bürger erlebbar machen und wesentlich mit dazu beitragen, dass es sich lohnt, in der die Menschen verbindenden Gemeinschaft „Rheinland“ zu leben.

Der rheinische Karneval hat auch in seiner jetzigen organisierten Form schon eine über hundertjährige Tradition. Wünschen wir ihm eine strahlende Zukunft.

Horst Arnold

## De Lurerei beim Rusemondachszoeh von Melitta Klein

En jedem Johr zom Karneval  
Do witt jefiert överall  
De Höhepunkt datt es jedoch:  
De Rusemondachszoeh !

De Stroße, die senn knubbelvoll  
On jede Jeck de rennt wie doll  
On frösch wo fänk de Zoch nur aan  
Wo me am beste Lure kann?

On steht me wo de Zoch fänk aan  
Ess et jewess nom lure dann  
Löw me no Plan e Strößje wigge  
Do kütt noch enmol dann beizigge

De Zoch et zweitesmol vorbei  
Su ess datt met de Lurerei !  
On no dem Zoch dat ess klor  
Freut me sich op et nächste Johr !

## Prinz der KG Altenkirchen befuhr die „Grachten“ der Kreisstadt

Der Umzug am Karnevalssonntag ist einer der Höhepunkte in der Altenkirchener Karnevalssession!

Das empfand auch Prinz Markus II. (Naumann) und baute mit Hilfe des Prinzentams und dem Elferrat in mühevoller Arbeit sein Gefährt für den großen Anlass.

Es sollte ein möglichst detailgetreuer Nachbau der legendären „Santa Maria“ sein, mit dem einst Christoph Kolumbus in See stach und Ostasien suchte.

Es wurde ein voller Erfolg – die viele Arbeit hat sich gelohnt!

Bei bestem Wetter, stieß die „Santa Maria“ am Karnevalssonntag 2015 in die Fluten der Narren von Altenkirchen und versetzte sie in Staunen, zumal der Kapitän Prinz Markus II. sich als Zeichen seiner Verbundenheit, auch noch die Haare in der Vereinsfarbe „rot“ der KG Altenkirchen gefärbt hatte. Dies kam sehr gut beim Narrenvolk an!

Ebenso wie einen Tag zuvor die rockenden Double von DJ Ötzi und Helene Fischer im beheizten Festzelt-Tempel am Weyerdamm!

Jetzt freuen sich alle auf das bald beginnende Jahr 2016, wenn die KG Altenkirchen 1972 e.V. ihren karnevalistischen Geburtstag 4 x 11 Jahre begeht und dann erstmals auch einen Kinderkarneval unter dem Motto: „Karneval von Kindern für Kinder“ startet!



Heiko Schüler

---

---

## Aktuelle Jugendarbeit des Komitees Blau-Weiss Neunkirchen e.V. Begeisterung junger Menschen für den Karneval

In der vergangenen Session ist es uns gelungen, Schüler der Ritter-Göttscheid-Grundschule für karnevalistische Aktivitäten zu gewinnen. Mit dem Motto „Mer läjen um den Jeckenschalter un beamen uns in et Mittelalter!“

hatten wir ein Thema, für das sich die Projektgruppe „Kölsch-AG“ der Schule sofort begeistern konnte. Schließlich handelt es sich beim Namensgeber ihrer Schule um einen Ritter, der im mittelalterlichen Neunkirchen eine besondere Bedeutung hatte.

Der Sage nach stiftete er eine Eiche aus seinem Wald in Köbach zum Bau des Neunkirchener Kirchturms, weil er dies in seiner Todesangst beim Angriff eines Keilers geschworen hatte.

Schnell entstand die Idee, bei der Eröffnung des Neunkirchener Karnevals durch das Komitee Blau-Weiss im Rahmen des traditionellen Frühschoppens in der Aula ihrer Schule mit einer eigenen Gruppe mitzuwirken.



Es wurden Ritterkostüme genäht, Wappen bemalt und das Lied „Stammbaum“ von den „Bläck Fööss“ einstudiert. Der Auftritt beim Frühschoppen war dann ein toller Erfolg. Die selbst bemalten Wappen, die auf Vorschlag

des Sitzungspräsidenten gegen eine Spende für den Förderverein der Schule an Gäste abgegeben wurden, fanden reißenden Absatz. Als Belohnung für diesen tollen Auftritt durfte die Kölsch-AG auch bei der Karnevalssitzung des Komitee Blau-Weiss im Januar 2015 auftreten. Dabei hatten nicht nur die Kinder, sondern auch alle Gäste viel Spaß. Wir hoffen, dass die Grundschüler auch in der nächsten Session

wieder mit einem Beitrag dabei sind. Das Motto lautet diesmal „Fleje künne, dat wör toll, Nüngkirchener Jeck raderdoll!“

Bernd Niemann  
Pressewart

# Wir bieten noch mehr...



**PROFI uni**  
(Modell 9)  
**Leder:**  
rot; weiß; etc.\*  
Innenreißverschluss,  
(Modell 7)  
**Synthetik:**  
rot; weiß; etc.\*  
Stretcheinsatz,  
Porosohle,  
40 mm  
überzogener Absatz  
Gr. 31 - 43



**PROFI mit Streifen**  
(Modell 6)  
**Leder:**  
weiß-rot;  
rot-weiß;  
weiß-blau; etc.\*  
Innenreißverschluss,  
Stretcheinsatz,  
Porosohle,  
40 mm  
überzogener Absatz  
Gr. 35 - 43



**Majorette**  
(Modell 4)  
**Leder:**  
rot; weiß; etc.  
**Synthetik:**  
weiß; etc.\*  
Porosohle,  
40 mm  
überzogener  
Absatz  
Gr. 35 - 43



**Kürassier**  
(Modell 21)  
**Leder:** schwarz,  
Innenreiß-  
verschluss  
Gummi-  
formsohle  
Gr. 39 - 47



**Husar**  
(Modell 20)  
**Leder:** schwarz,  
Innenreißverschluss  
Gummiformsohle  
Gr. 39 - 47



**Can Can**  
(Modell 8)  
**Leder:**  
rot; weiß; etc.\*  
**Synthetik:**  
rot; weiß; etc.\*  
Porosohle,  
40 mm  
überzogener Absatz  
Gr. 31 - 43



**T 14, Sneaker**  
(Modell 14)  
**Leder:** schwarz  
besonders flexibel,  
da geteilte,  
rutschfeste  
Sohle  
Gr. 36 - 43



\*Anfertigung in weiteren Farben möglich!

[www.colonia-shopping.de](http://www.colonia-shopping.de)



# TOLLE TAGE FEIERN

**...mit allem, was dazu gehört!**

Und darum sollten Sie nichts dem Zufall überlassen.

Decken auch Sie Ihren Vereinsbedarf bei Metro Cash & Carry.

Riesenauswahl zu Spitzenpreisen:

- Wurfmaterial
- Kostüme
- Schminke
- Alles für Feste und Veranstaltungen

Besuchen Sie uns  
in unserem Großmarkt

METRO St. Augustin  
Einsteinstrasse 28  
53757 St. Augustin



**YOU & METRO**

**St. Augustin**

## Festkomitee Mechernicher Karneval



Das Festkomitee Mechernicher Karneval, bestehend aus Festausschuss Mechernicher Karneval, Prinzengarde Mechernich und KC Bleifööss, beging die Karnevalssession 2014/2015 mit der Jugendprinzessin Sarah I. (Falk). Eindrücke dazu vermittelt folgendes Interview einer Praktikantin bei der Presseagentur ProfiPress aus Mechernich:

Die Narren am Mechernicher Bleiberg werden in der laufenden Session 2014/15 von einer „Jugendprinzessin“ regiert. Für das Amt auserkoren wurde Sarah Falk vom Festausschuss Mechernicher Karneval. Seit dem „Elften im Elften“ schmettert sie in Mechernich und Umgebung ihr jeckes Sessionsmotto in Säle, Veranstaltungshallen und Institutionen und Einrichtungen, die sie besucht. Für den Webauftritt der Stadt Mechernich und den Bürgerbrief Mechernich sprach die ProfiPress-Praktikantin Tamina Neumann (Realschule im Feytal) mit Jugendprinzessin Sarah I.

*Um gleich damit anzufangen, wie lautet denn Dein Sessionsmotto?*

**Sarah I.:** „Fastelovend ist für mich der größte Hit- drum fiert all kräftig mit“.

*Der erste Teil ist klar, weil Hochdeutsch, der zweite ist Mechernicher Platt und bedeutet, dass wir alle mit Prinzessin Sarah feiern sollen. Wie alt bist Du eigentlich?*

**Sarah I.:** Ich bin 14 Jahre alt.

*Dann bist Du nur ein Jahr jünger als ich. Ich bin, wenn ich nicht gerade ein journalistisches Praktikum mache, Schülerin der städtischen Mechernicher Realschule im Feytal. Und wo gehst Du zur Schule?*

**Sarah I.:** Ich besuche das städtische Mechernicher Gymnasium Am Turmhof, kurz GAT genannt. Und zwar in Jahrgangsstufe Neun.

*Was sind Deine außerschulischen Hobbys?*

**Sarah I.:** Ich gehe turnen, tanzen, ich spiele zwei Instrumente, bin Messdienerin und bei der Freiwilligen Feuerwehr.

*Das ist eine ganze Menge! Welche Instrumente spielst Du denn?*

**Sarah I.:** Ich spiele Querflöte und Saxophon, beides auch im Musikverein.

*Freust Du Dich auf den Rest der Session oder bist Du deswegen eher gestresst?*

**Sarah I.:** Nöö, ich bin nicht gestresst, da ich die vielen Auftritte vom Tanzen schon gewöhnt bin. Im Gegenteil: Ich freue mich richtig. Die Zeit bis Aschermittwoch wird bestimmt sehr spaßig.

*Kam es unerwartet, dass Du Jugendprinzessin geworden bist oder war das geplant?*

**Sarah I.:** Mein Papa hatte mir das vor einigen Jahren versprochen, allerdings ahnte ich nicht, dass es schon in dieser Session so weit sein würde. Von daher kam es schon unerwartet.

Mit freundlicher Genehmigung der Agentur Profi-Press

### Redaktionsschluss und Abgabe aller Artikel für den Konfettiregen Ausgabe 2016 ist am 30. Juni 2016

Über tatkräftige Unterstützung würden wir uns freuen. Wer Interesse hat, im Redaktionsausschuss mitzuarbeiten, kann sich gerne melden – entweder persönlich, Ansprechpartner unter: [www.rse-bdk.de/Ausschüsse](http://www.rse-bdk.de/Ausschüsse), oder per E-Mail an: [presse@rse-bdk.de](mailto:presse@rse-bdk.de).



**Michaela Meurer Immobilien**

Persönlich. Zuverlässig. Kompetent.

**Bei mir ist Ihr Traumhaus  
in den besten Händen.**

[www.michaela-meurer.de](http://www.michaela-meurer.de)  
Tel. 0 22 41 / 905 38 78



**DS**

# Eventtechnik

*Ton und Licht Für jeden Anlass*

Tel. 02241/2540520

[dseventtechnik@outlook.com](mailto:dseventtechnik@outlook.com)

**Wir arbeiten als technisches Dienstleistungs- und Serviceunternehmen im Veranstaltungs- und Eventbereich. Unser Leistungsspektrum umfasst einen vielseitigen Service. Informieren Sie sich, lernen Sie unser engagiertes Team kennen**

## Festausschuss Troisdorfer Karneval e.V. (FTK) Das Troisdorfer Karnevalsmuseum

Im Juni dieses Jahres feierten wir das einjährige Bestehen des Troisdorfer Karnevalsmuseums. Nach der Eröffnung im April 2014 ist inzwischen bei uns, die wir verantwortlich sind, der Alltag eingelebt.

Viele ehemals aktive Karnevalisten haben uns ihre Schätze aus früheren Zeiten überlassen. So wurde die Ausstellung um manches interessante Exponat erweitert. Über solche Resonanz freuen wir uns und sind stolz darauf. Da das Museum ausschließlich über den „Förderkreis Museum“ finanziert wird, freuen wir uns über jeden der dringend benötigten Sponsoren.

### Tag der offenen Tür

Wir hatten keine Ahnung, wie viele Gäste zu unserem „Tag der offenen Tür“ am 21. Juni 2015 kommen würden, zumal die Wettervorhersage nicht gerade günstig war. Und dann kamen so viele Besucher!

Die verschiedenen Räume, Wagenhallen usw. am Senkelsgraben erlebten einen regen Zuspruch. Der Vorstand und ehrenamtliche Mitarbeiter hatten in vielen Arbeitsstunden die Veranstaltung vorbereitet. An jenem Sonntag standen sie den Besuchern gerne Rede und Antwort. Gäste aus verschiedenen Vereinen, Geschäftsleute, am Karneval Interessierte



Der Vorstand und ehrenamtliche Mitarbeiter des FTK Foto:Privat

Einzelpersonen und Sponsoren gaben sich die Ehre. Ihre Spenden helfen uns, die Arbeit für die Pflege des karnevalistischen Brauchtums fortzuführen. Um dessen Bestand brauchen wir uns offenbar nicht zu sorgen!

Ein besonderer Ehrengast war unsere Siegburger Bundestagsabgeordnete, Frau Elisabeth Winkelmeier-Becker. FTK-Präsident Hans Dahl ließ es sich nicht nehmen,

sie persönlich durch die Ausstellung zu begleiten. Sie zeigte sich überrascht über die Arbeit, die vom Vorstand und den Helfer(inne)n ehrenamtlich das ganze Jahr über geleistet wird.

Das war eine eindrucksvolle Bestätigung unserer Arbeit im FTK!

### Förderung

Wir, der FTK und die ehrenamtlichen Helfer(innen), haben es uns zur Aufgabe gemacht, Tradition und Brauchtum des rheinischen, besonders des Troisdorfer Karnevals zu pflegen und zu

erhalten. Dass wir viel Spaß dabei haben, versteht sich. Die wichtigsten Grundsätze unserer Arbeit sind:

- + Tradition und Moderne stehen bei uns im Einklang!
- + Interesse aus allen Generationen ist erwünscht!

Monika Lehmann, Presse FTK

## DK. „BLAU – WEISS“ DUISDORF von 1935 80. VEREINSGEBURTSTAG

Zum 75-jährigen Bestehen des Damenkomitees haben wir ausführlich über die vielen Aktivitäten berichtet.

Aber es gibt auch oft in fünf Jahren wesentliche Veränderungen. So hat die langjährige Präsidentin, Leonore Grell, ihr Amt 2012 in die Hände von Waltraud Muszynski abgegeben.

Leonore wurde vom Festausschuss Bonn für ihre Verdienste um den Karneval mit dem Ehrenorden des FA ausgezeichnet. Seit fast 50 Jahren gehört sie dem Damenkomitee an, das ist fürwahr eine ganz besondere Leistung.

Die neue Präsidentin wird von der Vize-Präsidentin, Anne Düren und dem altbewährten Literaten, Dietmar Grell, sowie natürlich von allen Mitgliedern kräftig unterstützt.

Und wieder freut sich Alt und Jung auf die schöne Sitzung an Weiberfastnacht in der Sporthalle Duisdorf; denn sicher ist wieder ein schönes Programm geplant für die vielen närrischen Stammesbesucher.

Viel Erfolg on Spaß an de Freud !

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag.

Melitta Klein



Sortiment  
ganzjährig  
erhältlich!

Alles für den  
**KARNEVAL**

**buttinette**

[www.buttinette-fasching.de](http://www.buttinette-fasching.de)

## Besonderes karnevalistisches Brauchtumsevent mit traditionellen Ehrungen: Geistinger Garde bekommt Verstärkung

Im Rahmen ihrer traditionellen Sessionseröffnung und im Schein von 20 Pechfackeln wurden die Anwärter Bernd Dornbusch, Rainer Leisen, Martin Riemschoss, Georg Scharfenkamp und Bernd Thater in die Geistinger Garde aufgenommen.

Die Ernennung erfolgte durch den General Dieter Moore und den ersten Vorsitzenden Willi Fuchs im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Hennef und Ehrengardist, Thomas Wallau, sowie dem amtierenden Prinzenpaar der Stadt Hennef, Jörg III und Ute I. Damit ist die Garde in ihrem jecken 11. Jubiläumjahr von anfänglich 15 Gardisten auf nunmehr 29 Gardisten angewachsen.

Auch konnte der Offizier und Senator des Corps a la Suite, Karl-Heinz Tamm, mit Jürgen Büchy, Hans-Jürgen Fuchs, Heike Kinnart, Petra Krämer und Peter Munzig fünf neue Förderer in das Corps aufnehmen. Nach der

Zeremonie wurde im Hauptquartier der Garde, der Katakombe in Geistingen, mit 80 geladenen Gästen auf die neuen Gardisten und Corps-Mitglieder angestoßen. Für eine Überraschung sorgte die neue Regimentskapelle der Garde unter Leitung von Ulli Kramer. Als Clowns gekleidet gaben die Musiker des Musikvereins Bröltal eine Kostprobe ihres Könnens und begeisterten damit alle anwesenden Karnevalisten.



Foto: Privat

## Mehr als Feiern und Alkohol!

### Schul- und Jugendausschuss des FAGK wagt mit dem „weißen“ Wagen ein außergewöhnliches Experiment.

Die Besucher des Godesberger Karnevalszuges 2015 waren sicher überrascht sein: In all dem bunten Treiben, den ausgefallenen Kostümen, den üppig gestalteten „Narrenschnitten“, ist ein Wagen durch seine Schlichtheit auffallen:

Weiß und ungeschmückt, mit Internetadresse und QR-Code ausgestattet, jedoch besetzt mit Wurfpersonal, macht dieser Wagen Werbung für eines der ungewöhnlichsten Projekte des Schul- und Jugendausschusses des FAGK der letzten Zeit.

Galt es doch den Wagen während des Zuges ausfindig zu machen, den QR-Code zu scannen und somit das Internet aufzusuchen, um genau diesen Wagen mittels Gestaltungswettbewerb für die nächste Session zu „gewinnen“. Bunt bemalt, verziert und voll ausgestattet von der Kamelle bis zum Wagenengel. Wo gibt es das schon?

Zielgruppe der Aktion sind Kinder und Jugendliche im Alter bis 12 Jahre, egal ob nun aus Schule oder Verein sowie freien Gruppierungen. Die Größe der Gruppe beschränkt sich zunächst auf 10 Personen.

Schon seit Wochen wurde im Internet auf [www.fagk.de](http://www.fagk.de) oder Festschriften auf Sitzungen ein Geheimnis daraus gemacht, was es mit dem „weißen“ Wagen auf sich hat: „Die Aufforderung im Zug zu suchen, Sounddateien mit Arbeitsgeräuschen hielten die Neugier hoch“, so Dirk Ruhnau. Der leidenschaftliche Karnevalist hatte großen

Anteil an der Umsetzung des Projektes.

Kindern und Jugendlichen aufzuzeigen, was rheinisches Brauchtum ist, egal welcher Herkunft, Nationalität oder Religion hat dieser sich schon lange auf die Fahne geschrieben, deswegen ist er auch im Schul- und Jugendausschuss des FAGK aktiv.

„Karneval ist mehr, als das was Kinder von außen sehen, mehr als Feiern und Alkohol!“, so Ruhnau weiter, „Karneval hat noch ganz anders mit dem Ausdruck von Freiheit und Lebensfreude zu tun! Sich ausdrücken zu können, heraus zu lassen was man sonst nicht tut, sich geben zu können wie man ist und sagen was einen stört und das auf humorige, friedliche Art, das ist die Plattform, die wir bieten wollen!“

Ein wenig Gänsehaut habe er schon, gibt Ruhnau zu. „Dieser carrus navalis, dieses Narrenschiff, wird nur dieses eine Mal im Zug weiß und ungestaltet zu sehen sein und dann hoffentlich viele Jahre bunt und originell, Ausdruck der Lebensfreude von Kindern im Karneval sein. Das erste Mal ist es eine außergewöhnliche Premiere, das zweite Mal, dann ist es schon Tradition.“

Der Kinder- und Jugendausschuss des FAGK schaute schon gebannt dem 08. September 2015 entgegen. Hier kürte eine Jury lokaler Prominenz die originellsten Kostüm- und Wagenentwürfe, so dass der weiße Wagen in der kommenden Session seinen (Zug-) Weg durch Bad Godesberg nehmen kann.



## LiKüRa-Ehrengarde und ihr Lebenselixir



Foto: Herbert Frohn

Ein Verein lebt nicht nur vom Verein allein. Oft fehlt es an Geld oder anderen notwendigen Mitteln. Die Abteilungen Musik und Tanz der LiKüRa-Ehrengarde e.V. aus Bonn (die Orte Limperich, Küdinghoven und Ramersdorf) hätten das diesjährige 60'ste Jubiläum nicht erlebt, wenn sie über die Jahrzehnte nicht zahlreiche Freunde und Förderer gefunden hätten. Und wenn wir eins in dieser Zeit gelernt haben: Freundschaften und Kooperationen gehören zum Vereinsleben wie das Kölle zum Alaaf.

Als unser Tanzcorps plötzlich auch Jungs mit an Bord hatte, welche die Mädels jetzt seit zwei Sessionen in die Luft schmeißen, standen wir plötzlich vor zwei Problemen gleichzeitig: zum einen war die Deckenhöhe unseres Vereinshaus viel zu niedrig zum Heben, zum anderen hatten wir für Tanz-Jungs bisher so gar nichts im Vereins-Fundus. Zum Glück haben alle Abteilungen der LiKüRa-Ehrengarde e.V. an einem Strang oder besser, an einer gemeinsamen Standarte gezogen: Musik-, Damen- und Offiziers-, Kinder- und schließlich das Tanz-Corps haben gemeinsam Spenden gesammelt, selbst gespendet oder kleinere Fleißarbeiten wie Kellnern oder Garten- und Renovierungsarbeiten selbst erledigt, um dieses Großprojekt auf die Beine zu stellen. Uff geschafft!

Blieb nur noch das Problem mit der Deckenhöhe. Hier waren wir zunächst ratlos. Alle Hallen unserer schönen Stadt Bonn waren belegt und private Hallen, die noch frei gewesen wären, waren für unsere kleinen Mittel einfach unbezahlbar teuer. Doch nach langem ratlosen Grübeln, hatte sich unser Problem soweit bei den richtigen Leuten rumgesprochen, dass der Manager einer Anlage für betreutes Wohnen behinderter Menschen auf uns zu kam. Wir dürfen in deren Physio-Halle mit ausreichender Deckenhöhe trainieren und im Gegenzug sind wir beim Sommer- und Weihnachtsfest mit unserer diesjährigen Tollität, Liküra-Prinzessin Sarah II., Live-Musik und Tanz vor Ort und helfen sonst, wo wir können. Hier wächst eine wunderschöne Kooperation heran. Wir sind schon jetzt gespannt, wie den Bewohnern des Heimes unsere neuen Medleys gefallen. Die Offiziere marschieren mit Säbel vornweg, das Damen-corps ist mit viel Schwung und Elan dabei und rundet das Bild der LiKüRa-Ehrengarde e.V. bei Auftritten ab, während das Musikcorps die Live-Musik für das Tanzcorps spielt.

Gemeinsam sind wir stark - und mit so guten Freunden noch viel stärker. Das ist das was den Karneval ausmacht und wofür jeder Verein leben sollte!

Sarah Hama



**Die Welt in Bonn  
ist bunt und fruchtig.  
Nicht nur an den  
Tollen Tagen.  
Dafür sorgen wir!**



[www.abels-bonn.de](http://www.abels-bonn.de)

## STERNSCHNUPPEN von 1890

### ÄLTESTE BONNER KARNEVALSGESELLSCHAFT

#### „Welch ein wunderbares Jubiläum“

In der Festschrift der KG „Der Komet“ zum 111. Vereinsjubiläum wurde die Chronik ganz genau beschrieben. Hier steht nun, dass damals die Stammtischbrüder des Gasthauses Ruland schon länger die Gründung einer Karnevalsgesellschaft erwogen hätten mit dem Namen Sternschnuppen. Und nach dem Erscheinen eines neuen Kometen im Sternbild Andromeda 1889 wurde das Vorhaben ausgeführt und es kam am 16. Dezember 1890 zur Gründung der KG Sternschnuppen unter dem 1. Schultheiß, Franz Hubert.

1893 gab es die erste Vereinsfahne, die auf abenteuerliche Weise bis heute erhalten blieb.

Die Veranstaltungen der KG waren so erfolgreich, dass z.B. am 18. Januar 1898 die Saaltüren wegen Überfüllung geschlossen werden mussten.

1901 wurde Willy Fußhan Schultheiß bis 1914. Nach dem 1. Weltkrieg wurde es ein bisschen ruhiger um den Verein. 1935 bis 1939 übernahm Matthes Seif die Gesellschaft und 1947 entwickelte sich unter seiner Leitung die Gesellschaft zu einem Eckpfeiler im Bonner Karneval.

Die erste Gala-Prunksitzung war 1948 in Bonn-Rheindorf.

Dann Gründung einer jungen Ehrengarde, die als fantastische Tanzgruppe über die Grenzen Bonns bekannt wurde.

Viel Prominenz wurde von der KG mit der Ehrensenaatorwürde ausgezeichnet, so z.B. Max Schmeling, Hans Albers, Heinz Rühmann, und Willy Millowitsch.

Eine ganz tolle Idee wurde 1960 in die Tat umgesetzt, ein Tanzmariechenturnier im internationalen Stil.

Obwohl alles Neuland war, klappte es hervorragend, Dank der ausgezeichneten Organisation, die der Gardekommandant, Tom Jakobi, in seinen Händen hatte.

Einen besonderen Rahmen bekam das erste Turnier dadurch, dass sich der damalige Bundeskanzler, Konrad Adenauer, bereit erklärte, einen Pokal zu stiften.

Ab 1961 wurde die KG Sternschnuppen immer bekannter und erfolgreicher. Tom Jakobi, der neue Vorsitzende, regierte mit seiner Frau Doris als Prinz Karneval das närrische Bonn. 1966 übernahm Hans Blessgen den Vorsitz der Gesellschaft und ab 1969 Walter Birkheuser.

In den nächsten Jahren fanden mit großem Erfolg in der Beethovenhalle Prunk- und Bürgersitzungen statt. 1978 übernahm Harry König die Leitung der KG und die Idee, dass der Bönnsche Karneval schon zu Beginn der Session am 11.11. auf den Straßen und Plätzen sichtbar gemacht werden soll, wurde in die Tat umgesetzt, denn viele Jahre wurde die Eröffnung der Karnevalssession vor dem alten Rathaus auf dem Marktplatz von der KG Sternschnuppen mit Tanz und Musik eröffnet.

Und so geschieht es heute noch durch den Festausschuss Bonner Karneval!

Zwischenzeitlich gab es auch einmal ein Damenkomitee von 1986 bis 1997. Unter dem Vorsitz von Alois Berens, von 1987 bis 2001, konnte 1990 das 100. Jubiläum der Gesellschaft gefeiert werden. 2001 wurde Klaus Caspari Präsident der KG und seine Enkelin, Victoria, ein echtes bönnsches Mädchen regierte als Bonna Victoria I. mit Prinz Rainer I. 2012 als Prinzenpaar das närrische Bonn. Die Beiden waren ein besonders aktives Prinzenpaar, die auch den Bonner Dialekt wieder hörbar machten.

Ein großes Anliegen der KG war und ist die Jugendarbeit. Das sieht man besonders an den Tanzgruppen und den Solotanzmariechen in immer sehr adretten, schönen Uniformen.

Wenn man eine Sternschnuppe am Himmel sieht, darf man sich etwas wünschen und so wünschen wir der KG Sternschnuppen zum 125. Jubiläum für die Zukunft viel Glück und, dass viele Sternenkinder den Weg in die Gardegruppen finden.

Dreimol Bonn Alaaf op de KG Sternschnuppen von 1890 !

Melitta Klein

Liebe Karnevalsfreunde,

Ihr sucht ein Ornat für ein Prinzenpaar, Kostüme für den Karnevalsumzug oder einen Trainer für die Tanzgarden?

Ihr verkauft oder vermietet Karnevalswagen, Kostüme oder anderweitige Karnevalsartikel?

Dann seid Ihr genau richtig auf dem Marktplatz des Regionalverbandes. Ihr findet ihn auf unserer Homepage: [www.rse-bdk.de](http://www.rse-bdk.de)

An unseren „Marktständen“ könnt Ihr karnevalistische Dinge unter den Kategorien verkaufe, vermiete oder suche einstellen. Sendet einfach Euer Angebot, am besten mit Fotos, bzw.

Suche per Mail an: [internet@rse-bdk.de](mailto:internet@rse-bdk.de).

Wir freuen uns auf Eure Angebote.

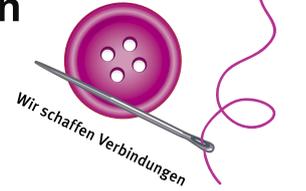
Die Internetredaktion



*Peter Kastenholz*

Schneidereibedarf, Stoffe, Nähmaschinen

Bonner  
Nähkontor



Karnevals- und Festartikel  
ganzjährig



Body's  
und Spitzenhosen



Petticoats  
nach Maß



Tanzstiefel  
und Prinzenschuhe



Tanzstrumpfhosen



Kostüme nach Maß



Gardestiefel

Nähen und Nähen lassen

in unseren Nähkursen  
und Workshops

Unsere Schneiderinnen  
nähen nach Ihren Wünschen

Bertha von Suttnerpl. 2-4  
53111 Bonn  
Telefon : 0228/656858  
Telefax: 0228/634284  
info@peterkastenholz.de

Gewerbepark 29  
53913 Swisttal-Odendorf  
Telefon: 02255 - 950328  
Telefax: 02255 - 950329

Friedrichstrasse 34  
53111 Bonn  
Telefon: 0228 - 9297515  
Telefax: 0228 - 634284  
info@bonner-naehkontor.de

## Großer Zapfenstreich, glanzvolle Sitzungen und Orden für Heino Siegburger Funken begeistern nah und fern

Zum Auftakt einen Ausklang...

Als Start in die vergangene Session führten die Siegburger Funken Blau-Weiss von 1859 e.V. zum Ausklang des Stadtjubiläums „950 Jahre Siegburg“ und als Abschluss der Feierlichkeiten zu ihrem eigenen 155jährigen Bestehen am 08.11.2014 auf dem Siegburger Markt einen „Großen Karnevalistischen Zapfenstreich“ durch. Das außergewöhnliche Ereignis, bei dem weitere Corpsgesellschaften der Kreisstadt die sogenannte „Perlenkette“ bildeten, begann mit dem von Fackelträgern begleiteten Einmarsch der Formationen. Rund 250 Uniformierte führten das feierliche Zeremoniell, dessen Ablauf dem des Großen Zapfenstreichs der Bundeswehr entsprach, im flackernden Lichtschein der Fackeln und zum klingenden Spiel dreier exzellenter Musikzüge durch. Eine Besonderheit bildete die Verbindung aus dem Karneval bekannter Musikstücke mit dem eigentlichen „Großen Zapfenstreich“, der traditionell mit der Deutschen Nationalhymne endete, bevor die Funken zu ihrem „Großen Regimentsappell“ luden. So gelungen dieser Start der ältesten Siegburger Karnevalsgesellschaft in die „fünfte Jahreszeit“ war, so erfolgreich setzte sich die Session 2014/15 für die Funken Blau-Weiss fort.

Im doppelten Sinne „volle“ Erfolge waren die blau-weißen Sitzungsveranstaltungen in der Rhein-Sieg-Halle, die ausverkauft waren. Rund 1000 Jecke feierten jeweils auf der Mädchensitzung und der großen Kostümsitzung am Karnevalssamstag. Proppenvoll auch der Saal bei der „Besonderen Herrensitzung“ und dem Kinderkostümfest. Zudem konnten die Siegburger Funken eine gelungene Party-Première feiern. Erstmals luden sie an Weiberfastnacht zu einer Mega-Fete für „Boys and Girls“ in die Rhein-Sieg-Halle ein: „Viva la Wiever! - Die Wieverfastelovendsparty“ heißt das neue Party-Event, das mit rund 1700 Jecken auf Anhieb ausverkauft war und somit zu einem festen Bestandteil des blau-weißen Veranstaltungskalenders avanciert.

Neben diesen „Heimspielen“ konnten die Funken mit den Auftritten ihres Tanzcorps auch wieder eine Vielzahl von Auswärtserfolgen verbuchen.

So sorgten sie u. a. auch in München wieder für helle Begeisterung. Mit rund 110 Uniformierten hatten sich die Blau-Weissen in die bayerische Landeshauptstadt

aufgemacht, um mit ihrer Großen Tanzgarde, ihren Offizieren und Marketenderinnen sowie ihrem Musikzug - dem Tambourcorps Siebengebirge Thomasberg - rheinischen Schwung in das südlichste Bundesland zu exportieren. Dort hatten sie zum wiederholten Mal die Ehre und das Vergnügen, auf einer Soirée der ältesten Münchener Faschingsgesellschaft „Narrhalla“ ihre Tänze präsentieren zu dürfen. Im Deutschen Theater bildeten sie erneut das Rahmenprogramm zur Verleihung des Karl-Valentin-Ordens, eine der höchsten Auszeichnungen in Fastnacht, Fasching und Karneval.



Heino war begeistert von der Großen Tanzgarde der Siegburger Funken Blau-Weiss

Foto: © Siegburger Funken Blau-Weiss

Diesmal wurde die begehrte Auszeichnung an den bekannten deutschen Sänger Heino verliehen, der den Orden für seinen feinsinnigen Humor erhielt.

Und ein weiterer Orden für das „DSDS“-Jury-Mitglied sollte noch folgen. Denn nicht nur, dass Heino im Anschluss an seine Ehrung begeistert den Auftritt der „weiß-blauen Funken“ - wie die Siegburger typisch bayerisch bezeichnet wurden - verfolgte und gemeinsam mit dem ganzen Saal die jungen Tänzerinnen und Tänzer für ihre spektakuläre Darbietung mit Standing Ovationen belohnte. Darüber hinaus gesellte sich der sympathische Sänger nach dem Auftritt zu den Funken, stand bereitwillig für eine Vielzahl gemeinsamer Fotos zur Verfügung und wurde - umrahmt vom Funkencorps und mit dreifachkräftigem „Blau-Weiss“ - von Funkenpräsident Ferdi Büchel auch mit dem Orden der ältesten Siegburger Karnevalsgesellschaft ausgezeichnet.

Klaus Stock

## Nach der Session schon was vor ?



### Horst Meurer

- Hochseesegler (SHS/LRC)
- VDS-zertifizierter Yachtlehrer
- Business Trainer
- Business Coach
- Senior Bank Manager

Hotline: +49 (0) 2241 8493974

### Mehr als nur weltweite Mitsegeltörns:

- Kommunikations-/Teamtrainings
- Teambuilding-Maßnahmen für Kompetenz- und Projektteams (auch für Vereinsvorstände)
- Offsite Strategiemeetings
- Mitarbeiter-Incentives
- Yachteigner-Konzepte
- Yachtüberstellungen
- Praxistraining für Eigner
- Segel-/Motorbootausbildung

„The sky is your limit.“

Hier ist immer Karneval:

www.kamelle.de

Liedtexte

Alle Fotos, Videos

vereine

Närrische Rezepte

Kostümden

General-Anzeiger  
ga-bonn.de

## Familientag bei den Fidelen Burggrafen

„Es war ein Sprung ins kalte Wasser. Wir wussten nicht was uns erwartet, wollten aber das Experiment wagen“. Präsident Volker Michels und seine Fidelen Burggrafen aus Bad Godesberg veranstalteten zum ersten Mal einen Familientag in ihrem Zeughaus. Eine Arbeitsgruppe um Vizepräsident Rolf-Dieter Szillat hatte das Fest vorbereitet.

Schon am Eingang wurden die Besucher von der großen Burggrafenkanone begrüßt. Die einzelnen Abteilungen der Burggrafengarde präsentierten sich an Ständen mit ihren Uniformen und Informationen über ihre Aufgaben in der Gesellschaft den Besuchern. An einem anderen Stand war ein Ordensflohmarkt mit alten Orden aufgebaut, die man kaufen konnte. Viele Besucher suchten Orden aus einem bestimmten Jahr, um sich oder Freunden damit eine Freude zu machen



Foto: Privat

– ein tolles Geburtstagsgeschenk. In Schaukästen wurden Verdienstorden, alte und neue Helme und Mützen ausgestellt. Kadettencorps und Gardecorps zeigten ihre Schautänze auf der Bühne. Das vereinseigene Musikcorps spielte ein Platzkonzert und ließ junge und alte Besucher einmal Flöte spielen und die Schlagwerke ausprobieren. Ein Highlight war die Videowand auf der Bilder und Filme von den 60er Jahren bis heute gezeigt wurden.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben einem Getränkestand gab es Würstchen, Steaks und ein Kuchenbuffet.

Fazit am Ende des Tages: eine große Besucherzahl – Mitglieder wie Interessierte – ein gelungenes Experiment, das ausbaufähig ist und fortgesetzt werden soll.

## Festausschuss Siebengebirge hat einen neuen Vorstand

Nach drei Jahren standen beim Festausschuss Siebengebirge turnusmäßig wieder Neuwahlen an. Doch dieses Jahr wurden sie von den angeschlossenen Gesellschaften und Vereinen mit besonderer Spannung erwartet. Deshalb nahmen auch außergewöhnlich viele Gesellschaften an der Versammlung teil.

Der amtierende Präsident Dieter Wittmann stand nach 25 Jahren Präsidentschaft nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. „Er verlasse zwar die Bühne, aber nicht das Theater“ so Wittmann, der als Ehrenpräsident dem Festausschuss verbunden bleibt. Die Ehrenpräsidentschaft wurde ihm bereits in der Session für seine Leistungen im Festausschuss Siebengebirge verliehen Christian Brodesser wollte nach

22 Jahren Vorstandsarbeit ebenfalls nicht mehr kandidieren. Seine Ernennung zum Ehrenmitglied des Vorstandes war an diesem Abend die letzte Amtshandlung von Dieter Wittmann. Der waschechte Bad Honnef-Selhofer war über diese Ehrung sichtlich gerührt. Als Nachfolger von Dieter Wittmann wurde als Emp-

fehlung des scheidenden Vorstands der langjährige Geschäftsführer des FAS, Ralf Rother vorgeschlagen. Dieser wurde mit deutlicher Mehrheit der Anwesenden als neuer Präsident gewählt. Er bedankte sich bei den Karnevalsgesellschaften für das entgegengebrachte Vertrauen und übernahm dann die weiteren Wahlen des Vorstandes.

Einstimmig gewählt wurden: als Vizepräsident Dirk Esch von den Beueler Stadtsoldaten, alte und neue Schatzmeisterin Kornelia Menden von der FF Postalia Königswinter, Geschäftsführer wurde Fritz Pacht von den „Alten Kameraden“ aus Oberkassel, Schriftführer Heinz-Willi Hönighausen von der „Strücker KG“ Thomasberg, Beisitzer wurden Udo Krewinkel von der „KG

Klääv Botz“ Aegidienberg und Wolfgang Bellinghausen vom Tambourcorps Siebengebirge Thomasberg.

„Mit so viel Vertrauensvorschuss lässt sich gut arbeiten“, so der neue Präsident Ralf Rother.

Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Arbeit und viel Freude im Amt



neuer Vorstand des FAS von rechts:

H.-W.Hönighausen/ F. Pacht/ R. Rother / K. Menden / D. Esch / W. Bellinghausen / U. Krewinkel



BIER  
BEWUSST  
GENIESSEN.  
DIE DEUTSCHEN BRAUER.



Ming Trööt,  
ming Bies!



Erst der Spaß, dann das Vergnügen.

## Die Godesberger Stadtssoldaten reiten im Januar eine Quadrille

Die Quadrille des Godesberger Stadtssoldatenkorps ist Anfang Januar ein erster Höhepunkt im Stadtssoldatenjahr. Daniel Gent, bis 2015 Kommandeur der zwölf Reiter, darunter vier Amazonen, hatte die Kavallerie in der Session 1998/1999 mit großem persönlichen Engagement reaktiviert.

Standquartier der Kavallerie ist die Reitanlage Hegehof in Kalenborn, unmittelbar an der Grenze von Rheinland-Pfalz nach Nordrhein-Westfalen gelegen. Unter ihrer Trainerin Irene Sieg treffen sich hier die Kavalleristen einmal pro Woche zum gemeinsamen Reiten sowie Anfang Juli zu einem dreitägigen Ausritt durch die schöne Landschaft entlang der Ahr.

Bereits schon bald nach den Sommerferien bereiten sich die Reiter auf ihre nächste Quadrille vor. Die

Quadrille ist ein atemberaubendes, synchron zur Musik gerittenes Schauspiel, bei dem die Reiter sich zu immer neuen Bildern formieren. Den Zuschauern erscheint es häufig, als müssten die Pferde im nächsten Moment miteinander kollidieren, doch dann öffnet sich fast spielerisch zwischen ihnen eine Gasse, und schon formieren sich Pferde und Reiter zu einem neuen Bild.



Die Kavallerie der Godesberger Stadtssoldaten

Foto: Privat

Jedes Jahr hat Daniel Gent, unterstützt von Irene Sieg, ein neues Reiterschauspiel entwickelt und dabei seinen eigenen Anspruch an den Ablauf ganz allmählich erhöht. In den letzten beiden Jahren entwickelten sich die gerittenen Bilder parallel zu einer Geschichte über Pferde, die sich Daniel Gent selbst ausgedacht hatte.

In 2014 spannte sich der Bogen von den apokalyptischen Reitern der Vorzeit bis zu der „Levée en Masse“ unter Napoleon, und es waren Epochen, in denen den Menschen ebenso wie den Pferden unendliches Leid zugefügt worden war. In 2015 verpflichtete er die Sagengestalt „Schinderhannes“ und ließ ihn zu einer Art Robin Hood mutieren, der das Geld der Reichen raubte und es anschließend den Armen schenkte, bis ihn dann die Kavallerie der Stadtssoldaten

im Auftrag der Obrigkeit gefangen nahm.

Quadrillen sind ohne Anwesenheit der Prinzenpaare undenkbar, und jedes Jahr können die Tollitäten zum Abschluss der Veranstaltung das eigene reiterliche Können unter Beweis stellen. Übrigens steht die nächste Quadrille am 10. Januar 2016 im Terminkalender der Godesberger Stadtssoldaten.

Klaus Schliebe

## Karnevalsgesellschaft Schweinheim e.V.



Die KG Schweinheim gehört mit ihren ca. 165 Mitgliedern eher zu den kleineren Vereinen in Bonn/ Bad Godesberg. Trotzdem feierte sie 2015 ihr 44-jähriges Jubiläum.

4 x 11 Jahre ist es nun schon her, dass sich einige Schweinheimer Bürger in der damaligen Gaststätte „Zur Waldburg“ trafen und die erste urige Kneipensitzung veranstalteten. Ein paar Jahre später folgte der erste Veedelzoch mitten durch das Dorf. Anfänglich von vielen belächelt ist der Zug mittlerweile Kult geworden und muss sich mit ca. 700 Teilnehmern absolut nicht mehr verstecken.

Auch die Veedelssitzung ist weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt.

Die Karnevalsjecken schätzen den urtümlichen und gemütlichen Karneval, der sich über viele Jahre hinweg etabliert hat und uns ausmacht.

Eine kleine Besonderheit ist der Schlachtruf des Vereins. Bei uns heißt es nicht wie üblich „Alaaf“, sondern passend zum Heimatort ruft man bei uns „Wutz-Wutz“.

Als wäre es geplant gewesen, stellte der Verein in der Session 2014/2015 die noch amtierende Godesia (Karnevalsprinzessin in Bad Godesberg). Die KG Schweinheim ist aus dem Bad Godesberger Karnevalsgeschehen nicht mehr wegzudenken und darauf sind wir besonders stolz.



Druckerei



## ***Ob Komitee oder Verein – schau doch mal bei Karbach rein !***

*Wir sind Ihr kompetenter Partner wenn es um professionelle  
Karnevalsmützen geht ! Sie nennen uns Ihre Wünsche und wir setzen diese in  
kürzester Zeit um. (Auch Sonderanfertigungen oder bereits bestehende Muster)*

***Karbach, Tradition seit 1913***

***Tel. 02 28 - 36 13 29 · [www.karnevalsmuetzen.de](http://www.karnevalsmuetzen.de)***

***Wir besticken · T-Shirts, Poloshirts, Jacken, Hemden und Textilien aller Art!  
Rüngsdorferstr. 18 · 53173 Bonn***

# Das gastronomische Erlebnis in der Rheinaue!



**RheinAue**

Parkrestaurant – Café – Terrassen  
Rheinischer Biergarten

Ludwig-Erhard-Allee 20 • Bonn  
T. 0228 - 374030 • [parkrestaurant@rheinaue.de](mailto:parkrestaurant@rheinaue.de)

Viele schöne Kostüme gibt es bei...

## PIERRO'S

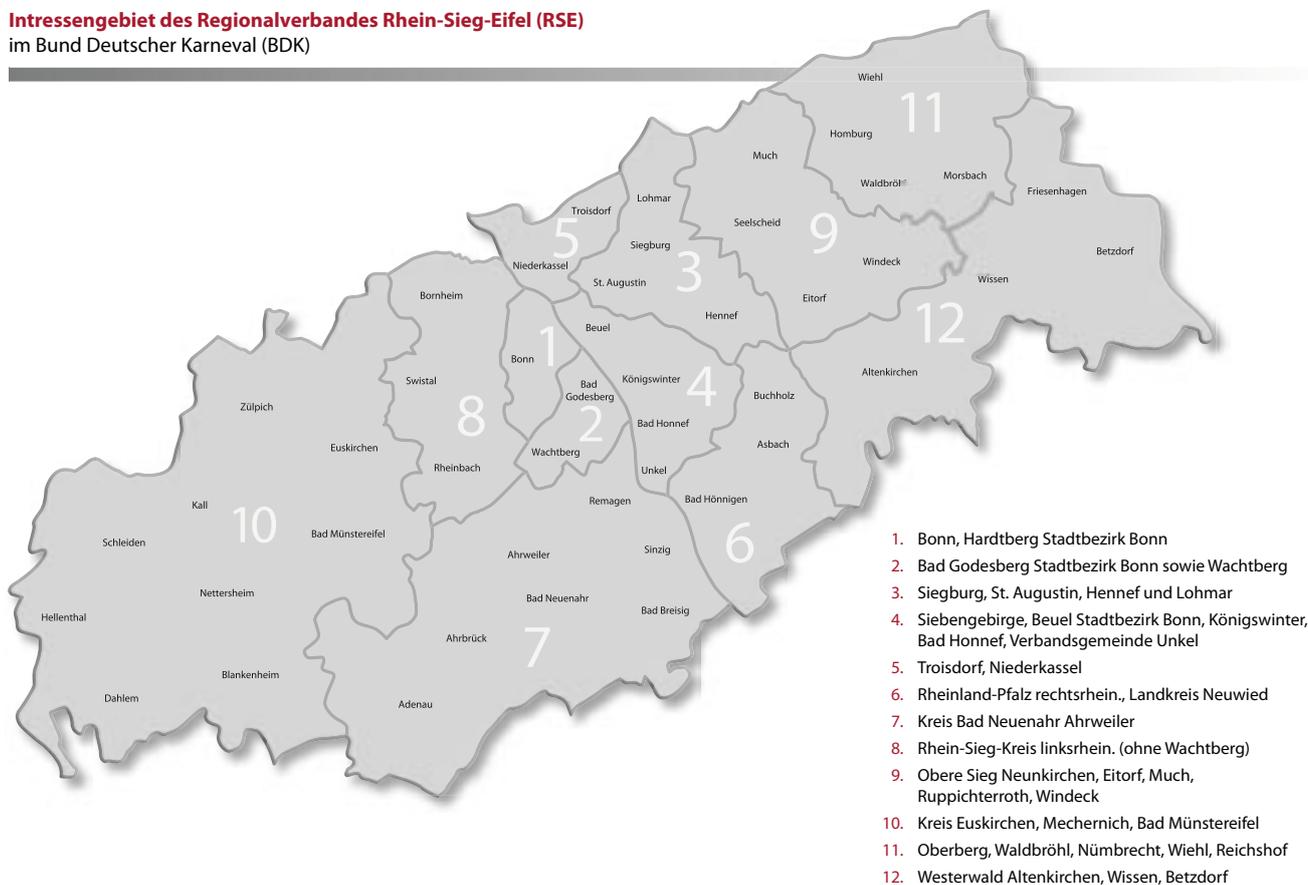
Karnevalshop

Einfach bestellen bei...  
[www.PIERROS.de](http://www.PIERROS.de)

Pierro's Karneval- und Partyshop  
Postfach 2063, 56710 Mayen  
Bestell-Hotline: 0 26 51/400 10  
Fax: 0 26 51/400 140

Alle unsere Filialen sind ganzjährig für Sie geöffnet!!  
Mayen: Koblenzer Straße 154, Tel. 02651-70 270  
Mülheim-Kärlich: Auf dem Hahnenberg 20a, Tel. 02630-95 91 90  
Frechen: Fachmarkt Carré Kölner Straße 114, Tel. 02234-95 63 90

**Intressengebiet des Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel (RSE)**  
im Bund Deutscher Karneval (BDK)



1. Bonn, Hardtberg Stadtbezirk Bonn
2. Bad Godesberg Stadtbezirk Bonn sowie Wachtberg
3. Siegburg, St. Augustin, Hennef und Lohmar
4. Siebengebirge, Beuel Stadtbezirk Bonn, Königswinter, Bad Honnef, Verbandsgemeinde Unkel
5. Troisdorf, Niederkassel
6. Rheinland-Pfalz rechtsrhein., Landkreis Neuwied
7. Kreis Bad Neuenahr Ahrweiler
8. Rhein-Sieg-Kreis linksrhein. (ohne Wachtberg)
9. Obere Sieg Neunkirchen, Eitorf, Much, Ruppichterroth, Windeck
10. Kreis Euskirchen, Mechernich, Bad Münstereifel
11. Oberberg, Waldbröhl, Nümbrecht, Wiehl, Reichshof
12. Westerwald Altenkirchen, Wissen, Betzdorf

## Impressum

### Herausgeber:

Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel  
Im Bund Deutscher Karneval

### Verantwortlich:

RV Präsident Dieter Wittmann  
Im Bungert 22, 53227 Bonn

### Druck:

Print Faktor GmbH, 53119 Bonn

### Verantwortlich für den Inhalt:

Ausschuss für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
im Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel

Mitglieder: Horst Arnold, Melitta Klein,  
Karl-Heinz Michels, Franz-Josef Monschau,  
Heinz-Peter Schmitz, Peter Strohe,  
Monika Zierden-Schwietert

**E-Mail:** presse@rse-bdk.de

## Konfettiregen 2016

Redaktionsschluss für den Konfettiregen 2016 ist am  
**30. Juni 2016.**

Bitte haben Sie Verständnis, dass der Ausschuss nach dem  
Redaktionsschluss keine Artikel mehr annehmen kann.

### Berichte für den Konfettiregen

Die Vereine werden gebeten, ihre Berichte rechtzeitig ein-  
zureichen. Die Redaktion behält sich vor, die Berichte zu  
kürzen, bzw. teilweise oder gar nicht aufzunehmen. Darüber  
hinaus besteht kein Anspruch auf gewünschten Platzbedarf.  
Veröffentlichungen müssen nicht auf Vordrucken, welcher  
Art auch immer, eingereicht werden. Bei Berichten und Fo-  
tos geht die Redaktion von einem entsprechenden Copyright  
aus. Bevorzugt nehmen wir die Daten per E-mail an. Dabei  
sollen die Fotos bei entsprechender Größe mindestens eine  
Auflösung von 300 dpi haben.

**Alle eingereichten Beiträge tragen zur Qualität des  
Konfettiregens bei.**

**Daher bedanken wir uns herzlich für die Mitarbeit der  
Vereine!**

# CREATIV - IHR KARNEVAL



MEINEL  MÜTZEN

MEINEL  FAHNEN

CREATIV  
STICKEREI

AFW CREATIV-STICKEREI GMBH - GUTTENBERGSTRASSE 7 - D-95352 MARKTLEUGAST

FON: +49 (0) 9255-80775-0 - FAX: +49 (0) 09255-80775-29 - INFO@AFW-STICKEREI.DE - WWW.AFW-STICKEREI.DE



Kreissparkasse  
Köln

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

# Gut.

- Sicherheit
- Vertrauen
- Nähe

Kreissparkasse.



... auf ins Leben.

# Sie haben Ihren Spaß Um das Beste kümmern wir uns



Als starker Partner des Bundesverband Rhein-Sieg-Eifel e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen verschiedene Möglichkeiten an:

- ✓ Vereinskrankenversicherung, zum Beispiel für keine oder geringe Beiträge und Krankengeldleistungen
- ✓ Unfallversicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Haftpflichtversicherung
- ✓ Vermögensschaden-Versicherung

Mehr Infos unter [www.arag.de](http://www.arag.de) oder unter [0225-22000](tel:0225-22000)